KANON

MÄRZ APRIL MAI 2022

No. 58

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Nienstedten | Bugenhagen-Groß Flottbek

Der KANON in neuer Gestalt!

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Inhalt | 2 |
| Geistliches Wort | 3 |
| Editorial | 5 |
| Reportage | 6 |
| Kaum zu glauben! | 10 |
| Menschen in unseren Gemeinden | 12 |
| Nachgefragt: Unsere Einrichtungen | 13 |
| Konfirmation 2022 | 14 |
| Veranstaltungen und Anregungen | 15 |
| Kinder und Jugend | 16 |
| biweglangs | 21 |
| Kirchenmusik | 22 |
| Kirche in Nienstedten | 27 |
| Unsere Gottesdienste | 36 |
| Bibel-ABC | 40 |
| Kirche in Flottbek | 41 |
| Amtshandlungen | 53 |
| Die Woche ... | 54 |
| Einrichtungen und Ansprechpartner | 58 |


## Unser Heftthema

Wir berichten in dieser Ausgabe über „Die Zukunft der Kirchengemeinde". Am gleichnamigen Beratungsprozess des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein sind unsere beiden Gemeinden beteiligt: Worum geht es - und wie ist der Zwischenstand? (s. Geistliches Wort S. 3 und Reportage S. 6.)

*Ihre KANON-Redaktion*

## Impressum


**Herausgeber** Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Nienstedten und Bugenhagen-Groß Flottbek
**Redaktion** Die Öffentlichkeitsausschüsse der Gemeinden. V.i.S.d.P.: Thomas Diedrich
**Anschrift** Kirchenbüro ‹Kirche in Flottbek›, Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 Hamburg
**E-Mail** kanon@kirche-nienstedten.de
**Layout** ‹perfect page›, Agentur für Mediendesign, Karlsruhe
**Auflage** 12.600. Vierteljährliche Erscheinungsweise
**Druckerei** ‹GemeindebriefDruckerei›, Groß Oesingen. Zertifiziertes Recyclingpapier
**Koordination** Thomas Diedrich, Pastor i.V. Dietrich Kreller, Herbert Schäfer, Pastor Dr. Christoph Schroeder
**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist am Freitag, dem 15. April 2022

**Hinweis:** Der KANON wird an alle Haushalte der Gemeindegebiete verteilt. Falls Sie den Gemeindebrief nicht erhalten möchten, teilen Sie es bitte formlos dem zuständigen Kirchenbüro mit.



BLAUER ENGEL DER UMWELTSCHUTZ
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

# Liebe Leserin, lieber Leser!

Bild: Astrid Moeller/Bildwerkstatt Nienstedten

Die „Zukunft der Kirchengemeinde", das ist ein großes Thema dieser Ausgabe des KANON! Wie stellen wir uns auf in diesen Zeiten? Was müssen wir vorausschauend verändern? Wo und wie können wir Menschen begeistern und mitnehmen? Was haben wir gelernt, vielleicht auch gerade in den letzten zwei Jahren der Pandemie? Wichtige und ganz aktuelle Fragen!

Zugleich stecken solche Fragen auch tief in den Genen unserer Kirche: „ecclesia semper reformanda" – die Kirche ist immer zu reformieren, so lautet eine bekannte Formel, die so wohl nicht direkt auf den Kirchenvater Augustin aus dem 4. Jahrhundert nach Christus zurückgeht, aber doch in allen Zeitläuften erinnert wurde. In den rund 20 Jahren, die ich in der Kirche tätig bin, habe ich an ungefähr vier Prozessen oder Erneuerungsinitiativen teilgenommen, weil es ja wirklich notwendig ist, die Botschaft zu prüfen, neue Methoden und Entwicklungen ernst- und aufzunehmen.

Ganz persönlich hänge ich daran, dass wir als Kirche, die natürlich und gerne auch für gewachsene Traditionen steht, sprachfähig sind im 21. Jahrhundert. Dass wir es schaffen, die Aktualität von unserem Glauben und von unseren Fragen mit den Menschen zu teilen. Die Kommunikationswege von heute und auch die tatsächlichen alltäglichen Wege sind andere geworden. Die Digitalisierung schafft neue Optionen, die wir gerade lernen auszuschöpfen.

Aber genauso hilfreich ist es, bei der Frage nach unserer Zukunft auch auf unsere Wurzeln, auf unsere biblischen Grundlagen zu schauen. Also, liebe Leserin, lieber Leser, lade ich Sie ein zu einem kleinen Gedankenspiel: **Was hätte wohl Paulus, der Apostel der Völker, zur „Zukunft der Kirchengemeinde" gesagt?** Er war es ja, der die Kirche in die Welt trug, in Syrien begonnen hat und schließlich in Europa die ersten christlichen Gemeinden gegründete.

Als erstes hätte er wohl auf den persönlichen Kontakt verwiesen! So fing er immer an. Ein Besuch in der Synagoge, Menschen kennenlernen, Vertrauen gewinnen, Verbündete finden. Nicht allein unterwegs sein. Und dann, wenn man diese Unterstützung hat, sich auch mal heraustrauen in die größt-

mögliche Öffentlichkeit, auf den Areopag in Athen oder vor den Artemistempel in Ephesus. Das heißt übersetzt für mich: Die Basis ist unser persönliches Miteinander. Und dann auch mal heraustreten auf die Plätze, ins Internet, an die Elbe. Nicht nur das eine und nicht nur das andere.

Als zweites fällt mir auf, dass Paulus ganz kräftig die damals modernste und schnellste Kommunikation nutzte, die Briefe. Natürlich konnte er nicht überall sein. Aber er konnte den Kontakt halten, nachfragen, Streit schlichten, dranbleiben, große theologische Bilder aufzeigen. Ganz bald sind die Briefe des Paulus immer wieder abgeschrieben und weiterverteilt worden. Auch das ist leicht auf heute übertragbar: Nutzen wir die modernen Wege der Kommunikation, die Newsletter und die Internetseiten.

Drittens erinnert Paulus bei allem Aufbruch immer wieder an die tiefe Verwurzelung unseres Glaubens in der Geschichte des Gottesvolkes, mit unseren jüdischen Geschwistern. Natürlich knüpfte er zunächst in den Synagogen an, auch wenn er neue Wege aufzeigte und gegangen ist. Schneidet euch nicht die Wurzeln ab, so der eindrückliche und bis heute gültige Appell aus dem Brief des Paulus an die Römer, seinem theologischen Testament (Kapitel 9-11).

Und schließlich blieb Paulus in all seinem Klein-Klein in den einzelnen Gemeinden derjenige, der den weiten, den großen Blick über den Tellerrand hinaus behielt. Ein Leib, viele Glieder, ein großes Haus, griechisch oikos, eine Ökumene. Das war seine Vision, ganz konkret. Deshalb sammelte er die Kollekte ein für die Geschwister in Jerusalem. Deshalb wollte er eigentlich noch weiterziehen. Auch diese Perspektive bleibt bis heute unverzichtbar.

Vier mögliche Antworten des Paulus auf die Zukunftsfrage, eine Stimme, die wir nicht überhören sollten, meint

*Ihr Pastor Tilmann Präckel*

## Zum Titelbild

Für Christen ist das Osterfeuer am Karsamstag eine Erinnerung an das Leben und die Auferstehung von Christus, auch wenn dieser Brauch ursprünglich aus der vorchristlichen Tradition stammt. Der Wind der Erneuerung weht auch durch dieses Heft (s. Editorial S. 5).

Bild: Thomas Diedrich

Der Wunschbaum ist ein alter heidnischer Brauch in Georgien. Die Menschen binden als Symbol für ihre Sehnsüchte und Hoffnungen kleine Bändchen daran. (Georgien, Tiflis, 2018)

Bild: Thomas Diedrich

KANON

# Ein frischer Wind weht durch die Blätter dieses Heftes

**Dieser Gemeindebrief und seine Vorgänger wurden seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich erstellt. Damit ist mehr verbunden, als von außen erkennbar ist: Redaktion, Lektorat, Bildrecherche, Layout, Korrekturlesen, Anzeigenverwaltung, Koordination, Technik, Kostenplanung und Abrechnung usw.**

Mehr als einhundert Arbeitsstunden kommen so zusammen, bis der KANON an die Druckerei geliefert werden kann. Danach beginnt die Verteilung der Hefte an die Haushalte, die zusätzlich ehrenamtlich geleistet wird. Das alles - pünktlich getaktet - viermal im Jahr.

Nach dem ersten Preis im Gemeindebrief-Wettbewerb der Nordelbischen Kirche (2008) hat die Zeitschrift „Der Gemeindebrief" kürzlich den KANON mit ‚Sehr gut' (1-) bewertet, s. https://kritiken.gemeindebrief.evangelisch.de/kritik/nienstedten.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen herzlichen Dank für das erfolgreiche Engagement über die vielen Jahre!

Nachdem der KANON seit 14 Jahren nun im gleichen Konzept erschienen ist, sind die Innenseiten professionell umgestaltet worden, um ihn moderner wirken zu lassen. Die Öffentlichkeitsausschüsse unserer Gemeinden haben sich entschieden, die Gestaltung in die Hände von ‹perfect page› zu geben, eine Agentur für Mediendesign, die auf Gemeindebriefe spezialisiert ist. Wir wünschen uns allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Mit dieser Entlastung im Layout bleibt noch genügend für die Ehrenamtlichen zu tun. Wir können jetzt unsere Arbeitsleistung flexibler aufteilen, um die Qualität auch zukünftig sichern zu können.

*Thomas Diedrich*
*für die KANON-Redaktion*

# Nienstedten und der kirchenkreisweite Prozess Zukunft der Kirche

*Pastor Dr. Christoph Schroeder*

**Die Zukunft der Kirche wird oft in düsteren Farben gemalt. Erst in den letzten Jahren ist stärker ins Bewusstsein getreten, dass diese Zukunft nicht nur am Kirchensteueraufkommen hängt, sondern auch am Personal. In den kommenden Jahren werden viele Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand eintreten. Der Nachwuchs wird kaum alle freiwerdenden Stellen besetzen können. Zu wenige junge Menschen wollen den Beruf des Pastors, der Pastorin, ergreifen.**

Dabei ist das einer der schönsten Berufe der Welt. Als Gemeindepastor habe ich keine Fahrwege zu meinem Arbeitsplatz; ich muss mir nicht mühsam eine Wohnung suchen; mein Dienstvorgesetzter wohnt in angemessener Entfernung. Ich habe mit Menschen aller Generationen zu tun. Ich begleite sie in Krisen und an den Wendepunkten ihres Lebens – ich bin jedes Mal dankbar für das Vertrauen, das sie mir entgegenbringen. In kaum einem anderen Beruf erfährt man so viel – meist positive – Resonanz wie im Pfarrberuf. Hier liegt ein Schatz, an dem junge Menschen oft unwissend vorübergehen, der es aber lohnt, gehoben zu werden.

Angesichts des Nachwuchsmangels wirbt die Kirche nicht nur für den Pfarrberuf, sondern versucht pragmatisch, ihre Strukturen an die schrumpfende Personaldecke anzupassen. Eine Stadt wie Hamburg wird immer ein attraktiver Standort für kirchliche Mitarbeiter bleiben. Hamburg ist jedoch Teil der Nordkirche; deren Gebiet erstreckt sich von Nordfriesland bis hin nach Ueckermünde an der polnischen Grenze. Die Landeskirche muss auch die weniger attraktiven Regionen mit Pastorinnen und Pastoren versorgen. Deshalb werden die zu besetzenden Pfarrstellen so verteilt, dass die Menschen in strukturschwachen Landschaften nicht schlechter dastehen als in Hamburg oder Kiel. Das kann

St. Simeon Kirche in Osdorf

Bild: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:St_simeon_osdorf.jpg

dazu führen, dass eine Gemeinde in Hamburg ihre Pfarrstelle nicht ausschreiben darf, weil zunächst eine Pfarrstelle in Anklam besetzt werden muss.

Christuskirche in Othmarschen

Bild: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Christuskirche_Othmarschen.jpg

Um damit angemessen umzugehen, hat der Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein im Jahr 2019 den sogenannten Zukunftsprozess ins Leben gerufen. Die Idee dahinter: Die Kirchengemeinden sollen eigene Visionen und Konzepte entwickeln, wie sie mit dem vorhersehbaren Mangel an Pfarrpersonen umgehen wollen. Und in der Tat: Es ist für die Gemeinden besser, selbst das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen; sonst kann es passieren, dass die Kirchenleitung ihnen wenige Jahre später ein fertiges Konzept aufdrückt, und es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als sich dem zu fügen. Der kirchenkreisweite Zukunftsprozess, auf zwei Jahre angelegt und wegen Corona um ein halbes Jahr verlängert, endet im Februar 2022.

Für die Kirchengemeinde Nienstedten fand die Teilnahme am Zukunftsprozess in zwei Abschnitten statt. Von Sommer 2019 bis Februar 2021 haben sich Delegierte unseres Kirchengemeinderates regelmäßig mit Vertretern der westlichen Nachbargemeinden Blankenese und Rissen getroffen. Diese Begegnungen dienten dem gegenseitigen Kennenlernen – der Menschen und Orte, der Arbeitsschwerpunkte, der sozialen Struktur, besonderer Traditionen. Das war für alle Beteiligten sehr bereichernd, denn das

## Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft."

**ANNETTE KURSCHUS,**
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

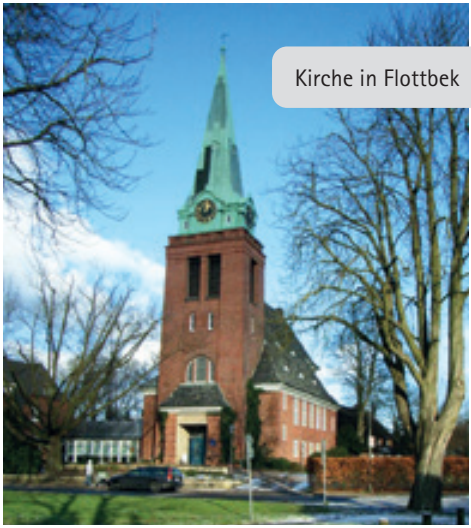
Kirche in Flottbek

Bild: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Flottbeker_Kirche.jpg

Kirchturmdenken ist doch immer noch sehr ausgeprägt. Kennen Sie das moderne, lichtdurchflutete Gemeindehaus in Blankenese? Wie ist dort die Konfirmandenarbeit organisiert? Haben Sie schon einmal den Weihnachtsbasar in Rissen besucht? Wie finanzieren die Nachbargemeinden die Kirchenmusik? Wie feiern die drei Gemeinden in der Coronazeit die Weihnachtsgottesdienste? Es war spannend, mit den beiden großen und aktiven Kirchengemeinden im Westen ins offene und zugleich vertrauliche Gespräch zu kommen.

Uns, den Delegierten aus Nienstedten, wurde im Laufe der Gespräche allerdings klar, dass eine engere Zusammenarbeit eigentlich nur mit den unmittelbar benachbarten Gemeinden St. Simeon und Bugenhagen-Groß Flottbek Sinn ergibt. Mit Flottbek gibt es bereits den gemeinsamen Gemeindebrief KANON; mit St. Simeon verbinden uns das Hochkamp-Quartier und der Friedhof. Die Kinder aller drei Gemeinden leben im selben Schuleinzugsgebiet. Die Menschen begegnen sich beim Einkaufen in Osdorf und an der Osdorfer Landstraße. Kurz: Es gibt ein natürliches Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern dieser drei Gemeinden – dazu zählt auch die Christuskirche Othmarschen, auch wenn sie jetzt am Zukunftsprozess nicht teilgenommen hat. Die Besinnung auf die unmittelbaren Nachbarn bildete für uns den zweiten Teil des Zukunftsprozesses.

Wie wird es nun weitergehen? Wir werden die Gespräche mit den Nachbargemeinden St. Simeon, Flottbek und Christuskirche auch über den Februar 2022 hinaus fortsetzen. Welche Formen der Zusammenarbeit sich daraus ergeben, bleibt abzuwarten. Keine der Gemeinden strebt eine Fusion an. Solange kein Pastor, keine Pastorin die Stelle wechselt, wird die Zahl der Pfarrstellen stabil bleiben. Sobald jemand wechselt oder in den Ruhestand eintritt (absehbar in 7-10 Jahren), wird sich das natürlich ändern. Irgendwann wird es möglicherweise nur noch eine Pfarrstelle pro Gemeinde geben. Wie soll eine Pfarrperson die Arbeit schaffen? Es gibt die Idee, für Verwaltung und organisatorische Aufgaben den Beruf des Gemeindemanagers zu entwickeln, damit der Pastor, die Pastorin sich ganz den seelsorgerlichen und gottesdienstlichen Aufgaben widmen kann. Eine andere Idee ist es, die Pfarrstellen nicht mehr bei den Gemeinden, sondern beim Kirchenkreis anzubinden und die Pfarrpersonen dann flexibel da einzusetzen, wo sie gerade gebraucht werden. Das würde allerdings die

so wichtige Beziehungsarbeit erheblich erschweren und die Bindung der Menschen an die Kirche noch zusätzlich lockern.

In Nienstedten ist parallel dazu seit dem Jahr 2019 das Projekt „Nienstedten besucht sich" entstanden. Die Idee dahinter: die Menschen, die hier wohnen, in Kontakt miteinander bringen und sie miteinander vernetzen. Dafür ist die Ortsgemeinde der ideale Ausgangspunkt, ohne dass das pastorenzentriert sein muss. Über 30 Ehrenamtliche engagieren sich seitdem in verschiedenen Gruppen. Die einen besuchen Menschen an ihren Geburtstagen, andere begrüßen die Neuzugezogenen. Nachbarschaftshilfe, Meet and Cook, Literaturkreis sind weitere Stichworte. Im November hat eine Gruppe das gemeinsame Binden von Adventskränzen organisiert. Die Ehrenamtlichen erfahren, dass sie nicht nur etwas geben, sondern große Wertschätzung zurückerhalten. Corona hat die Initiative zeitweise ausgebremst, aber nun geht es wieder weiter. Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist herzlich willkommen!

Ich persönlich mag die Zukunft der Kirche nicht in düsteren Farben malen. Die Botschaft des Evangeliums ist, dass die Zukunft größer ist als die Vergangenheit. Das Licht von Ostern und der Auferstehung überstrahlt das Kreuz und den Tod Jesu. Nur wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und erstirbt, wird es viel Frucht bringen (Johannes 12,24).

Anzeige

# Ist Zukunft planbar?

*Fragen von Julius Wieske an Pastor Dietrich Kreller*

**Julius Wieske:** Ich versuche meine Zukunft regelmäßig zu beeinflussen, indem ich spare oder vorbereite. Denn, wer zuletzt kommt, den bestraft das Leben.

Auch die Bibel kennt das. Im Gleichnis der anvertrauten Talente (Matthäus 25,14–30; Lukas 19,12–27) wird der Knecht bestraft, der das Geld seines Herrn nicht durch Handel vermehrt hat. Ähnlich ist es bei den zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1-13): Sie gehen dem Bräutigam entgegen. Fünf von ihnen planen voraus und nehmen Lampenöl mit. Die fünf törichten Jungfrauen verpassen in der Dunkelheit den Bräutigam und bleiben allein.

Gleichzeitig gibt es aber auch ganz andere Bibelstellen. So schilt Gott den reichen Kornbauern, weil er nach einer guten Ernte einen großen Speicher bauen will, um dann mit „Ruhe" und „Mut" den „vielen Jahren" entgegenzusehen (Lukas 12,16-21). Jesus sagt in diesem Zusammenhang zu seinen Jüngern, sie sollten sich wegen Kleidung und Essen „keine Unruhe" machen. Gott würde für sie sorgen, wie für die Vögel, die auch nicht säten und ernteten (Lukas 12,22-34). Ganz ausdrücklich steht es bei Matthäus 6,19-34: „Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat."

***Wann muss ich mir nun um die Zukunft Gedanken machen und wann vertraue ich allein auf Gott? Kann mir meine Altersvorsorge egal sein?***

**Pastor Dietrich Kreller:** *„Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht ändern. Aber dass sie Nester in deinem Haar bauen, das kannst du verhindern"*, soll Martin Luther gesagt haben. Auch die Sorge um die Altersvorsorge oder das ‚Rentenloch' und die Frage, ob ich nicht richtig vorgesorgt habe, können sich im Bewusstsein und im Denken „einnisten" und einen Raum beanspruchen, der ihnen nicht zusteht.

Natürlich können Sie für Ihren Altersabend vorsorgen, es soll Ihren heutigen Tag aber nicht bestimmen. Und sicherlich können Sie sich um die Zukunft Gedanken machen, es soll aber Ihr gegenwärtiges Leben nicht beeinträchtigen. Die Sorge um diese Fragen bindet, oder besser: fesselt mich an das Morgen und raubt mir das Heute. Auf das kommt es aber beim Glauben an: *„Wer das Morgen ganz in die Hand Gottes legt und heute ganz empfängt, was er zum Leben braucht, der allein ist wahrhaft gesichert"* formuliert es Dietrich Bonhoeffer in seinem Buch „Nachfolge". Denn die Sorge um die Güter von morgen – dazu rechne ich auch die Alterssicherung – verunsichert mich existentiell. Denn ich weiß ja gar nicht, was die Zukunft bringen wird, und ob ich von dem, was ich angespart habe, dann auch leben kann. Das Heute aber zählt, im Hinblick auf meinen Mitmenschen, im Hinblick auf mich selbst, im Hinblick auf Gott. Ich soll und kann mich ganz auf das

Bild: GMfÖ 106_4703

konzentrieren, was jetzt nottut, und empfangen, was mir dieser Tag schenkt oder womit er mich plagt. Klar, von der sehr menschlichen Sorge um das Morgen lebt eine ganze Versicherungsindustrie. Und sicherlich gibt es genügend Fälle, in denen eine Versicherung sinnvoll ist. Auch der reiche Kornbauer macht ja mit seiner ‚Lebensversicherung' zunächst einmal nichts falsch. Viel schwerwiegender als die Todesdrohung aber ist: Er ist reich - doch „nicht reich bei Gott": Er erkennt nicht, wem er seinen Besitz letztlich verdankt und wozu es ihm gegeben ist. Gott und Mitmensch sind völlig aus dem Blick geraten. Von daher gedacht, müsste eigentlich die Frage lauten: Wie müsste eine gemeinsam getragene Altersversorgung aussehen, von der dann alle Menschen auskömmlich leben können?

*Julius Wieske, Pastor Dietrich Kreller*

Anzeige

### Ein Mann für alle Fälle

# Karl-Heinz Oehler engagiert sich vielseitig in unserer Gemeinde

Karl-Heinz Oehler im Einsatz

Bild: Bettina Oehler

Wenn Sie den Gottesdienst in unserer Kirche am Sonntag besuchen, begrüßt Sie oft ein freundlicher Herr und gibt Ihnen ein Gesangbuch: Karl-Heinz Oehler. Der Gottesdienst liegt ihm sehr am Herzen, und da er vielen, besonders älteren Gemeindegliedern einen Besuch ermöglichen möchte, beteiligt er sich am Fahrdienst. Das Gemeindeauto hat er deshalb auch selber aus Neustadt zu uns überführt.

Er sorgt auch für einen guten Ton. Kaum ein Mensch in unserer Gemeinde versteht unsere Lautsprecheranlage so gut wie Karl-Heinz Oehler. Und ebenso weiß er Rat bei Beleuchtung und Heizung.

Seit Familie Oehler 1985 in unsere Gemeinde gezogen ist, hat sich Karl-Heinz Oehler für die Gemeinde interessiert und eingesetzt. Um sie besser kennenzulernen, besuchte er häufig als Gast die Kirchengemeinderatssitzungen; von 1986 bis 1992 vertrat er unsere Gemeinde bei der Synode; 2011 wurde er Mitglied des Kirchengemeinderates, den er 2021 verließ.

Er wurde der Fachmann für alles Bauliche und Technische und verhandelte mit den Handwerkern und der Architektin. Gleichzeitig arbeitete er in verschiedenen Ausschüssen mit: Finanzen, Kindergarten, Partnerschaft, Friedhof. Seit seiner Pensionierung gab es kaum einen Tag, an dem man Karl-Heinz Oehler nicht im Gemeindebüro, auf dem Gelände „unten" oder auf dem Bugenhagen-Campus sah.

Angeregt durch die Auslandsaufenthalte in Hongkong und Kairo, übernahm er zusammen mit seiner Frau 2009 den „Fairen Handel"; sonntags nach dem Gottesdienst ist der Laden meistens geöffnet.

Als Quartiermeister anlässlich des Kirchentages 2013 kümmerte er sich mit freiwilligen Helfern in der Schule Windmühlenweg für viele Gäste um Frühstück und Nachtwache.

Für andere da sein, Menschen unterstützen, die es zurzeit nicht so leicht haben, das ist ein äußerst großes Anliegen von Karl-Heinz Oehler. Dies zeigte er besonders, als der Flüchtlingsstrom Hamburg und auch unsere Gemeinde erreichte. Er setzte und setzt sich immer wieder für Geflüchtete ein und versucht, die Integration zu erleichtern

Wir sind dankbar und froh, einen Mann wie Karl-Heinz Oehler in unserer Gemeinde zu erleben.

*Ingrid Lensch*

# Was macht der Kirchengemeinderat?

**Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Wissen Sie, was eigentlich alles zu den Aufgaben dieses Gremiums gehört?**

Der Kirchengemeinderat - kurz: KGR - ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Ihre Aufgaben sind daher sehr vielfältig.

## Der Kirchengemeinderat:

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Seniorinnen und Senioren, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung

Bild: https://www.kirche-wahl.de

Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer jugendlichen Pfadfinderin. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

**Könnten Sie sich vorstellen, ab 2023 in Ihrer Gemeindeleitung ehrenamtlich mitzuwirken?**

Dann finden Sie unter **www.kirche-wahl.de** weitere Informationen. Und vereinbaren Sie gerne einen Termin mit einer Person aus Ihrem Kirchengemeinderat. Besprechen Sie in Ruhe Ihre Fragen: Wir informieren Sie gerne, auch über unsere persönlichen Erfahrungen!

*Ihre Kirchengemeinderäte*

Bild: Jens Schulze

## Kirche in Nienstedten

**Sonnabend, 30. April um 12 Uhr,**
**Gruppe von Pastor Dr. Christoph Schroeder**

◇◇◇◇◇

**Sonnabend, 30. April um 14 Uhr,**
**Gruppe von Gemeindepädagogin Trixi Goebel**

◇◇◇◇◇

**Sonntag, 1. Mai um 10 Uhr,**
**Gruppe von Pastorin Vera Lindemann**

◇◇◇◇◇

**Sonntag, 1. Mai um 12 Uhr,**
**Gruppe von Pastor Tilmann Präckel, Vikarin Janine Nöbbe**

## Ökumenischer Gottesdienst in St. Simeon am Freitag, dem 4. März um 17 Uhr

Frauen und Mädchen aus England, Wales und Nordirland haben Gebete, Lieder und Texte zum Thema Hoffnung für diesen Gottesdienst zusammengestellt. In weltweiter Verbundenheit lädt die Gemeinde St. Simeon am **Freitag, 4. März 2022 um 17 Uhr** zum ökumenischen Gottesdienst ein.

Bitte schauen Sie auf die Homepage, **www.st-simeon-osdorf.de**, unter welchen Bedingungen der Gottesdienst gefeiert wird. Eine Anmeldung ist auf jeden Fall erforderlich, **Tel: 801205**.

*Ihre Pastorin Vera Lindemann*

## Regionaler Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt 26. Mai um 10:30 Uhr

**Auf der Wiese vor der Christuskirche Othmarschen, Roosens Weg 28**

Wir feiern Himmelfahrt wieder gemeinsam mit Menschen aus der Region - draußen unter freiem Himmel. Im letzten Jahr hatten wir nach Nienstedten eingeladen, in diesem Jahr geht es auf die große Wiese vor der Christuskirche und im nächsten Jahr in eine andere Gemeinde der Region.

**Die Vorfreude auf diesen Gottesdienst ist groß. Feiern Sie mit! Machen Sie sich auf den Weg!**

*Ihre Pastoren Martin Hofmann, Dietrich Kreller und Tilmann Präckel*

KIRCHE IN FLOTTBEK

# Katharina Henning leitet die Offene Jugendarbeit

Bild: Stefanie Henning

Ich bin Katharina Henning, 22 Jahre alt und studiere Evangelische Theologie an der Uni Hamburg. Im Herbst 2020 habe ich im Rahmen meines Studiums mein Gemeindepraktikum in der Flottbeker Gemeinde absolviert und bin seit Oktober des vergangenen Jahres für die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde zuständig.

Dies bedeutet, dass ich mich mit den Jugendlichen außerhalb des Konfirmandenunterrichts treffe, um gemeinsam kreativ zu werden, uns auszutauschen und eine gute Zeit zusammen zu verbringen. In meiner Heimatgemeinde arbeite ich seit meiner Konfirmation ehrenamtlich in der Jugendarbeit und habe daher schon einige Erfahrung in diesem Bereich gewinnen können. Zunächst werden die Termine für die Treffen weiterhin per E-Mail an die Konfirmandenjahrgänge versendet. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit!

*Katharina Henning*

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

KIRCHE IN FLOTTBEK

# „Bleibet hier und wachet mit mir"

**Einladung zu einer besonderen Nacht für Konfis!**

Unter dem Motto „Bleibet hier und wachet mit mir" werden wir auch in diesem Jahr die „Gethsemane-Nacht" feiern. Dies wird ein besonderes Ereignis werden für alle Jugendlichen, die im Juni 2022 konfirmiert werden. Wir werden am **Gründonnerstag, dem 14. April um 19 Uhr** mit dem abendlichen Gemeindegottesdienst und der gemeinsamen Feier des Tischabendmahls beginnen und dann die Nacht über wachen; es wird Workshops geben und wir werden Zeit in der Kirche verbringen.

Bild: Stefan Lützenkirchen

Die Nacht endet am Karfreitag, dem 15. April gegen 7 Uhr.

▸ **Anmeldungen und weitere Infos erhaltet ihr im Konfi-Unterricht.**

Das Team freut sich auf euch!

*Katja Lützenkirchen*

# Es sind noch Plätze frei!

**Jugendfreizeit 2022 für 13- bis 16-Jährige!**

Die „Junge Gemeinde" bietet vom **7. bis 17. Juli** eine Freizeit in Dänemark an. Das geräumige Ferienhaus mit einem großen Außengelände liegt auf der Halbinsel Thyholm am Limfjord, ca. 500 m vom Söndbjerg Strand entfernt. Neben Spiel, Spaß und Sport wird es auch Zeit für Besinnliches geben. Wir werden uns dort selbst versorgen. Für die An- und Abreise werden wir einen Reisebus buchen. Die Kosten ‚all inclusive' betragen € 450,-. Eine Ermäßigung ist nach Absprache möglich.

Kristin Springer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Du also Interesse hast, melde Dich gerne bei mir:

▸ **Katja Lützenkirchen, Tel.: 01515 1021799, E-Mail: diakonin.luetzenkirchen@kirche-in-flottbek.de**

Das Team freut sich auf Dich!

*Katja Lützenkirchen*

KIRCHE IN FLOTTBEK

Neues Outfit für Junge Gemeinde

Bilder: Stefan Lützenkirchen

## Neues Outfit für die Junge Gemeinde

Den Jugendlichen der Jungen Gemeinde war es ein Anliegen, ihre Verbundenheit miteinander und zur Gemeinde auch öffentlich sichtbar zu zeigen. Daraus entstand eine Art ‚Challenge': Jede und jeder aus dem Team hatte die Möglichkeit, einen eigenen Entwurf zu gestalten und vorzustellen. Gemeinsam wurde dann darüber abgestimmt, welcher Entwurf umgesetzt wird. Pünktlich zu unserem traditionellen Weihnachtsbrunch konnten die fertigen Hoodies übergeben werden – und so sehen sie jetzt aus, individuell bedruckt mit dem eigenen Namen!

*Katja Lützenkirchen*

KIRCHE IN NIENSTEDTEN

## „Was gehört zu mir? Und was gehört zu dir?"

**Start des neuen Konfi-Jahrgangs!**

Unser erstes Treffen steht an! Wir laden alle Konfirmand:innen zum ersten Konfi-Sonnabend ein. Wir treffen uns am **9. April von 10 bis 14 Uhr** in der Kirche. Wir werden uns kennenlernen und unsere Konfi-Gruppen für die Zeit bis zur Konfirmation 2023 bilden. Außerdem beschäftigen wir uns mit unserem Leben und mit der Frage: Wer bin ich eigentlich?

Am **Sonntag, dem 10. April um 10 Uhr** begrüßen wir Euch und Eure Familien im Gottesdienst!

*Trixi Goebel, Vera Lindemann, Tilmann Präckel und Christoph Schroeder*

Bild: pixabay

# Jugendfreizeit 25. Juli – 8. August

## In die Tarnschlucht nach Frankreich!

Bild: pixabay

**Endlich wegfahren! Endlich mal Urlaub machen. Endlich ohne Eltern unterwegs sein. Dann bist Du bei der Jugendfreizeit 2022 genau richtig.**

Wir werden nach Frankreich in die Tarnschlucht fahren. Die Tarnschlucht spendet Schatten und ist gerade an heißen Sommertagen eine tolle Zuflucht. Der Fluss liegt direkt am Camp und lohnt sich immer für eine Wasserschlacht. Um das Essen müssen wir uns nicht selbst kümmern – dieses wird vor Ort von den Camp-Betreuern für uns zubereitet. Wir fahren gemeinsam mit der Kirchengemeinde Tornesch. Unser Betreuerteam ist bereits vollzählig und wir freuen uns schon wie verrückt auf Dich!

Die Kosten für die Freizeit betragen € 600,-. Die Teilnahme soll aber nicht an den Kosten scheitern. Sprecht mich gerne drauf an.

**Was fehlt jetzt also noch? Ganz klar, Du?**
Es gibt maximal 40 Plätze, also:

**Melde Dich schnell an,**
bevor alle Plätze vergeben sind.

*Trixi Goebel*

Evangelische Jugend Nienstedten

KIRCHE IN NIENSTEDTEN

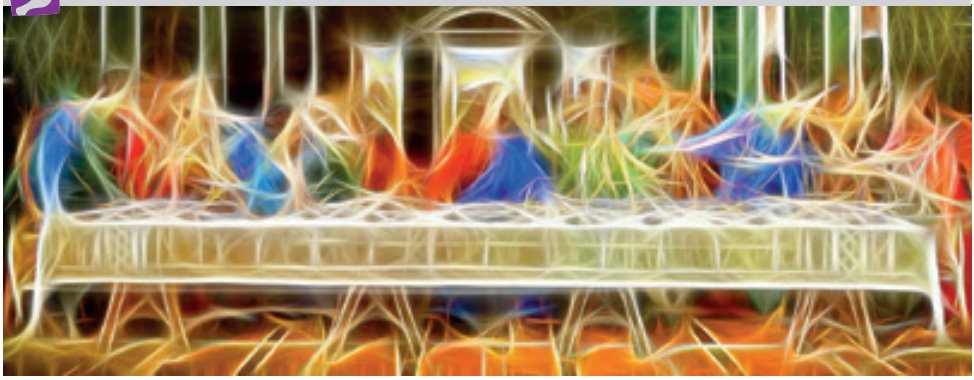

Bild: pixabay

# Die Nacht zum Tag gemacht am 14. April

**Das Jugendhaus ist fertig!**

Endlich können wir unser Jugendhaus nutzen! Und das wollen wir auch gleich die ganze Nacht vom **14. bis 15. April**. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Feierabendmahl **in der Kirche um 19 Uhr**. Danach gibt es verschiedene Spiele, Essen, Andachten, stille Momente und vieles mehr.

**Was Du dazu brauchst?**

- Einen Schlafsack und eine Isomatte
- Eine Zahnbürste
- Gute Laune
- Hunger

Bitte melde Dich direkt bei mir an, damit ich besser planen kann.

▸ Trixi.goebel@kirche-nienstedten.de

*Trixi Goebel*

Bild: pixabay

## Die „Nienstedter Kirchenmäuse"sind wieder da!

Unsere Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse" trifft sich **wöchentlich dienstags von 11 bis 12 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus**. Eingeladen sind alle Eltern mit ihren Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es wird gesungen, gespielt, gequatscht und vieles mehr. Wir freuen uns sehr über Euch. Derzeit kann die Krabbelgruppe nur unter 2 G-Bedingungen stattfinden.

Wenn Sie gerne dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte per E-Mail:

▸ **trixi.goebel@kirche-nienstedten.de**
**oder per WhatsApp an 0177 3279879**

*Trixi Goebel*

# Över den Rahmen rut

De en Klock tickt. En Brummer summt. Flüggt an de Schiev hen un her. Flüggt op un daal. Will na buten. Buten schient de Sünn. Buten bleuht de Kassbeernboom. Buten quinkeleert de Vogels. Dor will he hen, wo dat Leven lücht. Is doch dicht bi, dat Paradies, kann he doch sehn! Un doch is dor wat, wat he nich süht. Wo he sik wedder un wedder en blödige Nääs hoolt.

Man he gifft nich op; he lett de Flünken nich hangen. He flüggt hoch bit an den Rahmen. He flüggt na rechts bit an den Rahmen, flüggt na links bit an den Rahmen. Man dat hölpt nich. Ok wenn he noch so grantig brummt; wenn he sik noch so afmaracht. He sackt daal. Blifft benusselt liggen. Doch denn rappelt he sik wedder op. Flüggt mit all sien Knööv op de Sünn to – un kriggt een op de Nääs, blifft benüsselt op de Finsterbank liggen.

Hett he opgeven? Is dat mit em to Enn? Oder vermünnert he sik? Sammelt Knööv? Dröömt von bleuhen Blomen un dat Drieven in'n Sommerwind? Denn röögt he sik, streckt enen Flünken, streckt den annern, krabbelt de Finsterbank lang. Dat lett, as wüss he nich, wat he sik troot.

Man denn kummt he tohööcht; denn flüggt he op dat Licht to, flüggt gegen dat, wat nich to sehn is. Krabbelt na links bit an den Rand. Krabbelt na rechts, na baben, na ünnen, man blifft jümmer in den Rahmen. Föhlt nich, wo de Vörjohrswind in de Stuuv weiht. Süht nich, wo dat Finster op Kipp steiht. Begrippt nich, dat he över den Rahmen rut mutt. Fallt oplest wedder op de Finsterbank, fallt op den Rüch, liggt dor ohn Moot, ohn Knööv, ohn Höpen.

Bit en hölpen Hand kummt, em behott in de holle Fuust nimmt un an den Rahmen vörbi in't Paradies sett.

***Bolko Bullerdiek***

*afmarachen = angestrengt arbeiten;*
*baben = oben;*
*behott = behutsam;*
*benüsselt = benommen;*
*daal = hinunter;*
*Kassbeern = Kirschen;*
*Knööv = Kraft;*
*quinkeleern = zwitschern;*
*vermünnern = aufmuntern*

Bild: Thomas Diedrich

Kirche in Flottbek, Bei der Flottbeker Kirche 2

**Sonnabend, 26. März, 18 Uhr**

## „Großes Bohai in der Flottbeker Kirche“

**Nach drei Jahren kommt Bohai zurück in die Flottbeker Kirche und hat Neues im Gepäck. Klezmer in vielfältiger Gestalt!**

Klarinette und Percussion: Yorick Lohse, Klarinette, Gesang und Percussion: Alexander Patzelt, Gitarre: Sönke Tippelmann, Kontrabass: Johannes Schauer, Leitung: Kantor Simon Obermeier

Bild: Bohai

**Sonnabend, 2. April, 17 Uhr**

## „Ach wie nichtig, ach wie flüchtig“

**Musik zur Passion von Jacob Handl, Hugo Wolf, Peter Cornelius u. w.**

Der Flottbeker Männerchor „Die Alten Knaben“,
Leitung: Wolf-Henning von Blanckenburg

Der Eintritt ist jeweils frei. Wir freuen uns über eine Spende.

**Hinweis für Besucher/-innen der Kirche in Flottbek:**

Wir bitten um Beachtung, dass voraussichtlich alle aufgeführten Veranstaltungen der Kirchenmusik unter 2G-Bedingungen stattfinden!

Kirche in Flottbek, Bei der Flottbeker Kirche 2

**Palmsonntag, 10. April, 17 Uhr**

## „Wie der Hirsch schreit"
## Der 42. Psalm, Op. 42

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

## Stabat Mater pour Soprano solo, Chœur mixte et Orchestre

**Francis Poulenc**

Sopran: Tanya Aspelmeier, Flottbeker Kantorei, Flottbeker Kammerorchester,
Leitung: Kantor Simon Obermeier

Eintritt € 15,- / € 18,- / € 22,-.
Karten sind ab dem 29. März im Gemeindebüro erhältlich.
Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

---

## Die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste zum Osterfest

**Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr**
Es singen der Flottbeker Knaben- und Mädchenchor.

**Karfreitag, 15. April, 10 Uhr**
Es singt die Flottbeker Kantorei.

**Osternacht, 16. April, 23:30 Uhr**
Es singt eine Chor-Schola aus Mitgliedern der Flottbeker Kantorei.

**Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr**
Es musiziert das Flottbeker Kammerorchester.

**Ostermontag, 18. April, 11:30 Uhr**
Es singt die Flottbeker Kurrende.

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410

**Sonntag, 10. April, 10 Uhr**

## Gottesdienst am Sonntag Palmarum „Hosanna“

Gospelchor Nienstedten, Piano, Orgel: Frauke Grübner

**Freitag, 15. April, 10 Uhr**

## Abendmahlsgottesdienst mit Chormusik

**Werke von Heinrich Schütz, Ola Gjeilo, W. L. Webber u. a.**

Kantorei und Instrumente, Leitung: Frauke Grübner,
Gottesdienst mit Vikarin Janine Nöbbe

**Sonnabend, 16. April, 23 Uhr**

## Osternachtsgottesdienst mit Musik

**Der Projektchor singt Gesänge aus Taizé**

mit Instrumentalensemble, Leitung: Frauke Grübner,
Gottesdienst mit dem Pastorenteam unserer Kirchengemeinde

Der Projektchor probt am Dienstag, dem 12. April um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410

Bild: Thomas Diedrich

**Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr**

## Musikalischer Festgottesdienst

**Werke von G. Fr. Händel, G. Ph. Telemann u. a.**

Trompete: Stefan Henatsch, Orgel: Elisabeth Müller,
Gottesdienst mit Pastorin Vera Lindemann

---

**Ostermontag, 18. April, 11:30 Uhr**

## Ostergottesdienst für Große und Kleine

**Ostersingspiel mit Kinderchor**

Leitung: Frauke Grübner, Gottesdienst mit Gemeindepädagogin Trixi Goebel,
Pastor Christoph Schroeder

---

**Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr**

## Musikalischer Gottesdienst „Halleluja! Lobt Gott mit Saitenspiel“

**Overtüre B-Dur, Johann Joseph Fux u. a.**

Streichorchester, Leitung: Frauke Grübner, Gottesdienst mit Pastorin Vera Lindemann

Nienstedtener Kirche, Elbchaussee 410

**Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr**

## Vom Main an die Elbe

**Kantaten, Fantasien und Sonaten von G. Ph. Telemann**

Mitglieder der Frankfurter und Hamburger Telemann Gesellschaften und die Hamburger Ratsmusik, Viola da gamba: Simone Eckert, Cembalo: Anke Dennert

1721 wechselte Georg Philipp Telemann als Kirchenmusikdirektor von Frankfurt nach Hamburg. Im Gepäck viel Kammermusik und zahlreiche geistliche Werke, die im Programm „Vom Main an die Elbe“ wiedererklingen.

Spende am Ausgang erbeten.

Anzeige

Bild: NABU/CEWE/Paul Gläser

Was singt denn da? NABU Hamburg

## Vier Führungen im Jenischpark

**Der Wiedehopf ist zum Vogel des Jahres 2022 gewählt worden. Sollten wir ihn sogar im Jenischpark entdecken, wäre das ein eindeutiges Zeichen für den Klimawandel.**

Der auffällige Wiedehopf liebt nämlich wärmere Regionen wie z. B. den Kaiserstuhl. Bis zu uns in den Norden kommt der Wiedehopf eigentlich nicht. Wir werden aber bei den Führungen andere Vögel entdecken, mit denen wir nicht gerechnet haben oder die wir noch nicht kannten. Es gibt immer Überraschungen.

Die Regie der Führungen hat wieder Karen Mielke-Sommerburg, unterstützt von Prof. Ernst Schaumann. Die Führungen sind mittwochs, am 30. März, 13. April, 27. April und 18. Mai, jeweils 18 Uhr. Der Treffpunkt ist innerhalb des Parks am Eingang Hochrad / Höhe Marxensweg. Ein Fernglas ist hilfreich. Bitte vergewissern Sie sich über unsere Homepage, unter welchen Bedingungen die Führung stattfinden wird.

*Ihre Pastorin Vera Lindemann*

**Nienstedten besucht sich**

## Lesen!

**Am Montag, dem 9. Mai, 20 Uhr, im Gemeindehaus**

**Schon Heinrich Heine hat gesagt: „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste."**

Wir sind eine kleine Gruppe, der es Spaß macht, in diese gewaltigen Welten abzutauchen. Egal welches Buch es ist, wir tauschen uns über Lieblingsbücher aus, über Bücher, die etwas in uns bewegt haben. Sich über die Leidenschaft für Bücher kennenzulernen, ist besonders. Haben Sie auch ein Lieblingsbuch, das wir unbedingt kennenlernen müssen? Dann melden Sie sich doch einfach bei mir und kommen zum nächsten Treffen mit Ihrem Lieblingsbuch vorbei.

*Ihre Pastorin Vera Lindemann*

### Nienstedten besucht sich

# Osterkränze selbst gemacht

**Es war ein Experiment, als wir uns im November zum Adventskranzbinden und -schmücken trafen. Schon währenddessen war klar: Das wollen wir nicht erst in zwölf Monaten wieder machen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, dieses Mal dabei zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam kreative Kränze binden und schmücken und den Frühling bunt begrüßen.**

Bild: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Wir treffen uns am Mittwoch, dem **30. März von16:30 Uhr bis etwa 19 Uhr** in der großen Werkhalle hinter dem Gemeindebüro, Nienstedtener Marktplatz 19a. Seidenbänder und Deko sind selbst mitzubringen. Für die Kranzmaterialien erbitten wir einen Beitrag von € 15,-.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt! Anmeldung bitte per E-Mail **bis zum 23. März** an Tanja Wahle:

▸ kirchenbuero@kirche-nienstedten.de

Da wir im Zuge dieser Veranstaltung die Philip-Breuel-Stiftung unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie den Betrag nach Ihren Wünschen aufrunden und so benachteiligten Kindern helfen, ihre Kreativität zu entdecken.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

*Andrea Boysen, Dörte Schmidt-Buchholz, Annette Kniephoff, Vera Lindemann und Tanja Wahle*

Anzeige

BESTATTUNGEN
VORSORGE
TRAUERKULTUR

040/524776200
(Tag & Nacht)

Filiale Hamburg
Sülldorfer Landstr. 5
22589 Hamburg

Institut Wedel
Flerrentwiete 32
22880 Wedel

· Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen
· Eigene Trauerkapelle, Abschiedsräume & Café für individuelle Trauerfeiern
· Bestattungsvorsorge
· Trauerbegleitung

Bestattungsinstitut
Bade

www.bade-bestattungen.de

**Nienstedten besucht sich**

## Da sein und zuhören!

Wir verfolgen die Idee, zu einer festen Zeit ein Gesprächsangebot für Menschen zu machen, die ein offenes Ohr zum Klönen suchen.

Können Sie sich vorstellen, als „guter Geist" an einer solchen Idee mitzuwirken und sich als Gegenüber mit einzubringen?

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Gedanken zu diesem Thema. Haben Sie Lust mitzumachen? Dann melden Sie sich bei

▸ Nana Vossen, nanavossen@gmx.de,
Tel.: 0172 5105014 oder
Diakon Kay Bärmann
kay.baermann@kirche-nienstedten.de,
Tel.: 43267466

*Kay Bärmann*

## NDR-Andachten mit Pastor Tilmann Präckel

Im April wird Pastor Tilmann Präckel wieder die Morgenandachten auf NDR Kultur und NDR Info sprechen. Die Sendezeiten: Montag, den 25. April bis Samstag, den 30. April jeweils um 5.55 Uhr (NDR Info) und um 7.50 Uhr (NDR Kultur).

*Pastor Tilmann Präckel*

Bild: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:NDR_Kultur_Logo.svg

Bild: Dimitri Kyratsas

## Herzliche Einladung zum 58. Nienstedtener Gesprächsabend

**am Donnerstag, dem 5. Mai um 20 Uhr in der Nienstedtener Kirche mit dem Ethnologen Dr. Rüdiger Vossen**

Kaum ein Thema wird so intensiv und kontrovers diskutiert wie die Globalisierung. Unser Gemeindemitglied, der langjährige Leiter der Eurasien-Abteilung des Völkerkundemuseums (heute MARKK), Dr. Rüdiger Vossen, hat kürzlich ein spannendes Buch zum Thema geschrieben.

Der Autor wird uns an diesem Abend mitnehmen auf eine Reise durch die Geschichte der Globalisierung – von der »Globalisierung zu Fuß« in der Frühphase der menschlichen Entwicklung über die Erfindung der Buchdruckerkunst, dem Zeitalter der Entdeckungen und zum Kolonialismus bis zur Entwicklung der gegenwärtigen Machtverhältnisse und den Folgen der Digitalisierung.

Freuen Sie sich auf einen anregenden Abend und ein interessantes Gespräch mit unserem Referenten! Anstatt eines Eintrittsgeldes danken wir Ihnen für eine Spende für den Förderverein unserer Gemeinde.

*Britta Nagel*

### Die Karwoche und Ostern 2022

## Unsere Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

**Palmsonntag, 10. April um 10 Uhr – Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs!**

Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmanden, die 2023 konfirmiert werden und die mit diesem Gottesdienst ihre Konfirmandenzeit starten. Wir begrüßen den neuen Konfirmandenjahrgang.

*Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Pastorin Vera Lindemann, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Dr. Christoph Schroeder*

**Gründonnerstag, 14. April um 19 Uhr – Erinnerung an das letzte Mahl Jesu**

Wir feiern ein Feierabendmahl! Dazu werden wir an festlich geschmückten Tischen im Mittel- und Kreuzgang und im Altarraum sitzen.

*Pastor Tilmann Präckel und Pastor Dr. Christoph Schroeder*

**Karfreitag, 15. April um 10 Uhr – das Kreuz Jesu**

Bei diesem Abendmahlsgottesdienst wird an den Leidensweg Jesu gedacht. Der Altar wird abgeräumt, die Kerzen werden gelöscht, denn Jesus ist am Kreuz gestorben. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Kantorei der Kirchengemeinde Nienstedten.

*Vikarin Janine Nöbbe*

**Osternacht am Karsamstag, 16. April um 23 Uhr – Christ ist erstanden!**

Der Gottesdienst beginnt in der dunklen Kirche, in die das neue Licht hereingetragen wird. In diesem meditativen Gottesdienst singen wir Lieder aus Taizé, unterstützt durch den Osternachtschor. Wir teilen Brot und Kelch, beten und vergewissern uns der neuen Schöpfung. Denn das Leben ist stärker als der Tod.

*Vikarin Janine Nöbbe, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Dr. Christoph Schroeder*

**Ostersonntag, 17. April um 10 Uhr – Festgottesdienst mit Abendmahl**

In diesem Gottesdienst feiern wir die Auferstehung Jesu, das neue Leben. Jesus ist wahrhaftig auferstanden. Trauer verwandelt sich in Freude. In der Feier des Abendmahls verheißt uns Jesus seine Gegenwart „bis an der Welt Ende".

*Pastorin Vera Lindemann*

**Ostermontag, 18. April um 11:30 Uhr - Ostergottesdienst für Große und Kleine**

Am Ostermontag feiern wir zur gewohnten Familiengottesdienst-Zeit um 11:30 Uhr einen fröhlichen Gottesdienst mit dem Kinderchor.

Wie ist das, wenn uns neues Leben geschenkt wird? Wie können wir uns gegenseitig mit Freude anstecken? Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Ostereiersuchen für die Kleinen und zum Kaffee für die Großen im Gemeindehausgarten.

*Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Pastor Dr. Christoph Schroeder*

Bild: Vera Lindemann

**Gemeindenachmittag**

## Ausflug in den Hirschpark

**Dienstag, 24. Mai, 14:30 Uhr**

Das Ziel des Ausflugs mag bescheiden klingen, denn der Hirschpark befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Kirche Nienstedten. Und doch ist dieser kleine englische Garten direkt an der Elbe immer wieder einen Besuch wert.

Exemplarisch kann man erfahren und vor allem erleben und genießen, was einen englischen Garten auszeichnet. Es gibt mehrere Aussichtspunkte, an denen wir verweilen werden und von denen man weit und in unterschiedlichen Winkeln auf die Elbe schauen kann. Im Café „Witthüs" werden wir natürlich einkehren. Das Café ist über die Grenzen Hamburgs bekannt und ist das ehemalige Wohnhaus des Schriftstellers und Orgelbauers Hans Henny Jahnn.

**▸ Anmeldung: Treffpunkt ist beim Gemeindehaus um 14:30 Uhr. Es gibt wie jeden Dienstag einen Fahrdienst. Die Anmeldung erfolgt bitte bis zum Freitag vor dem Ausflug über das Kirchenbüro, Tel: 828744. Der Kostenbeitrag beträgt € 15,–.**

Wir freuen uns auf Sie!

*Diakon Kay Bärmann und*
*Pastorin Vera Lindemann*

## Friedhofsführung

**Sonntag, 29. Mai, 11:30 Uhr**

Wir starten in die neue Saison der Friedhofsführungen. Am letzten Sonntag des Monats wird es von Mai bis September interessante Spaziergänge über unseren historischen Friedhof geben.

Die erste Friedhofsführung in diesem Jahr mit Dr. Silke Sobieraj steht unter der Überschrift „Architekten auf unserem Friedhof, Teil 2 – Fritz Trautwein, Heinrich Amsinck & Co."

Wir treffen uns um 11:30 Uhr vor der Kirchentür; Kosten € 5,-, Dauer ca. 60 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bild: Andreas Fromm/frommfotograf.de

**▸ Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung: Tel. 828860.**

*Dr. Silke Sobieraj*

# Elbtaufen in Nienstedten 03. Juli 2022

Bild: Birte Robinson

Wir feiern einen Taufgottesdienst am
**Sonntag, dem 3. Juli 2022 um 11.30 Uhr**
unweit unserer Kirche unten am Elbstrand.

Im Anschluß feiern wir ein Fest mit Tischen, Bänken und einem Büffet, das wir mit Ihnen zusammen vorbereiten. Jede Familie darf für sich bleiben und feiert doch zusammen mit den anderen Familien.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, melden Sie sich gern bei uns oder im Kirchenbüro bei Tanja Wahle. Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Kinder!

Herzliche Einladung
Ihre Vikarin Janine Nöbbe, Pastorin Vera Lindemann
und Pastor Dr. Christoph Schroeder

# Familienfreizeit in Neu-Sammit

**Vom Freitag, dem 9. September, bis Sonntag, dem 11. September, laden wir herzlich ein zu einer Familienfreizeit. Eigentlich war sie bereits für letztes Jahr geplant, musste dann aber Corona-bedingt ausfallen. Die Familienfreizeit findet statt in Neu-Sammit am Langsee in der Nähe von Güstrow.**

Das Jugendschloss Neu-Sammit liegt mitten im Wald, umgeben von einem Park mit alten Bäumen, mit eigener Badestelle und Bootssteg. Im Park gibt es einen Fußball- und einen Volleyballplatz. Wir haben das ganze Schloss für uns alleine und verpflegen uns selbst. Eine wunderbare Möglichkeit für Familien aus dem Ort, sich neu oder besser kennenzulernen! Für jede Familie gibt es ein – bzw. zwei große zusammenhängende – Zimmer mit Stockbetten und Bad. Eine große Küche und ein Speiseraum befinden sich im Keller; draußen gibt es einen Pizza-Ofen. Ein schöner Saal und die Kapelle im Dachgeschoss gehören dazu.

Das übergreifende inhaltliche Thema wird sein: „Zusammenhalt". Es wird eine Zeit des Austauschs für die Erwachsenen und interessierten Jugendlichen geben. Eine kreativ-künstlerische Aktion mit Großen und Kleinen wird am Sonnabend im Mittelpunkt stehen. Das gemeinsame Kochen ist bereichernd. Ein Grillabend, Geländespiele, Singen am Lagerfeuer, am Sonntag ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst ... und dazwischen immer wieder das Baden im kristallklaren Wasser des Sees. Das genaue Programm werden wir gemeinsam an einem Vorbereitungsabend vor den Sommerferien festlegen. Die Einladung zum Vorbereitungstreffen (Thema, Kochen, Basteln, Spielen) wird rechtzeitig erfolgen. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind überschaubar.

Die Anreise erfolgt mit dem eigenen Auto am **Freitag ab 16 Uhr**, die Abreise am Sonntag nach dem Mittagessen.

▸ **Anmeldung und weitere Informationen bei Pastor Dr. Christoph Schroeder, Tel.: 828455 oder Gemeindepädagogin Trixi Goebel.**

*Pastor Christoph Schroeder*

Bild: Lucia-Diercks

Bild: GMfÖ 165_4106 (C) 2013 Stefan Lotz

# Kirchenwache in Nienstedten – eine wirklich schöne Aufgabe

**Wer kennt das nicht: Auf einer Wanderung oder einem Ausflug liegt eine hübsche Kirche am Wegesrand. Fast erwartet man es schon, und tatsächlich ist sie geschlossen. Oder etwa doch nicht?**

Seit Pfingsten letzten Jahres ist wieder die „Offene Kirche" in Nienstedten angesagt - sonntags nach dem Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr, im Sommer bis 16 Uhr. Für aktive, freiwillige Unterstützung je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten soll hier geworben werden, denn es ist manchmal gar nicht so leicht, die Terminliste zu füllen. Und dabei lohnt es sich doch:

Zum einen hat die Nienstedtener Kirche alles Zeug zu einem „Herzensort" im Sinne des letzten Gemeindebriefes. Wie schön, sie innerhalb von zwei Stunden „Dienstzeit" auch manchmal ganz still für sich allein zu erleben – womöglich im Glanz von Weihnachtsbäumen und Krippentransparent wie bis zum Dreikönigstag Anfang Januar; zu anderen Zeiten versehen mit Erntedankgaben oder Blumenschmuck zu Hochzeiten und Taufen. Zum anderen sind die Vielfalt der Besucher und ihre Dankbarkeit für die offene Kirche einfach immer wieder eine Freude. Ehepaare kehren nach vielen Jahren an den Ort ihrer Trauung (gern mit Hochzeitsfeier im gegenüberliegenden "Jacob") zurück.

Eltern erinnern sich an die Taufe ihrer Kinder, Hinterbliebene an die Trauerfeier und Bestattung ihrer Angehörigen auf dem benachbarten Friedhof. Spaziergänger am Elbufer finden den Weg nicht zuletzt dank der erneuerten Beschilderung am Treppenaufgang beim Restaurant Jacob nach oben, Hinzugezogene erkunden ihre neue Umgebung. Nach der Kirchenwache gehen einem die vielen Begegnungen (manchmal 30 und mehr Besucher) noch durch den Kopf – und

man hat das Gefühl, etwas wirklich Nützliches getan und Freude bereitet zu haben.

Ursula Gesche ist das Herz dieser Gemeinschaft von Ehrenamtlichen, die sich über die Jahre gebildet hat. Sie leitet die Gruppe, versorgt neue Einsatzwillige mit Informationsmaterialien zur Kirche und zeigt ihnen vor Ort alles Beachtenswerte, sie organisiert die Terminlisten und bereitet die gelegentlichen Planungstreffen liebevoll vor, springt aber nicht zuletzt auch oft ein, wenn jemand kurzfristig absagen muss.

An dieser Stelle daher ein ganz besonders herzlicher Dank an sie!

▸ Weitere Informationen und Kontakt auf unserer Internetseite www.kirche-nienstedten.de oder direkt über Ursula Gesche, Tel.: 826012.

*Susanne Stein, seit 2021 bei den ‚Tempelwächtern' dabei*

Bild: GMfÖ 083_4911

## Jubiläums-Konfirmation Bitte um Vormerkung!

Wir planen am **2. Oktober um 10 Uhr** in der Kirche Nienstedten die Goldene und Diamantene Konfirmation. Wurden Sie 1971/1972 oder 1961/1962 konfirmiert? Dann möchten wir Sie schon jetzt auf diesen festlichen Gottesdienst hinweisen und Sie dazu einladen. Wie schon in den vergangenen Jahren fällt die Jubiläums-Konfirmation mit dem Erntedankfest zusammen. Fühlen Sie sich bitte auch angesprochen, wenn Sie nicht in Nienstedten konfirmiert wurden, jetzt aber das Jubiläum hier begehen möchten.

Wir benötigen auch Ihre Hilfe: Leider ist es uns meist nicht möglich, aktuelle Namen und Adressen der Jubilare in Erfahrung zu bringen. Machen Sie gern alte Freundinnen bzw. alte Freunde auf unsere Einladung aufmerksam. Das wäre sehr schön. Vielen Dank!

*Pastorin Vera Lindemann, Pastor Tilmann Präckel und Pastor Dr. Christoph Schroeder*

| | | |
|---|---|---|
| **Jede Woche** | | |
| Flottbek | Donnerstag<br>**17:30 Uhr** | Abendandacht |
| **04. März** | **Weltgebetstag** | |
| Alt Osdorf | 17:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag,<br>St. Simeon, s. S. 15 |
| **06. März** | **Invocavit** | *empfohlener Predigttext: 2. Kor 6,1-10* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe, Pastor Tilmann Präckel, Abendmahl |
| **13. März** | **Reminiscere** | *Mt 26,36-46* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. R. Dr. Ingo Lembke |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe |
| **20. März** | **Okuli** | *1. Kön 19,1-8(9-13a)* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller, Flottbeker Kantorei,<br>Ltg. Simon Obermeier |
| | 11:30 Uhr | Kirche nur für Kinder |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| **27. März** | **Laetare** | *2. Kor 1,3-7* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Andacht Pastorin Carina Lohse |
| | 11:30 Uhr | Kinder mit an Bord mit dem Kinderchor,<br>Ltg. Stephanie Moll-von Blanckenburg |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| | 10:00 Uhr | Kirche mit Kindern, Gemeindepädagogin<br>Trixi Goebel und Team |
| **03. April** | **Judika** | *Mk 10,35-45* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastorin Carina Lohse, Pastor i. V. Dietrich Kreller,<br>anschl. Gemeindeversammlung, s. S. 46 |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe, Pastor Tilmann Präckel, Abendmahl |

**Gottesdienste in der Corona-Zeit – bitte beachten:**

Für Gottesdienste mit Chorbeteiligung gilt die 2G-Regelung (sonst 0G). Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens könnten nachträgliche Änderungen dieser Planung erforderlich werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich vor dem Gottesdienstbesuch über den Newsletter oder die Internetseite oder die Schaukästen Ihrer Gemeinde zu informieren. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Kirchenbüros der Gemeinden*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **10. April** | **Palmarum** | | *Joh 17,1-8* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastorin Carina Lohse, Susanne Seefeldt, s. S. 18 | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Pastorin Vera Lindemann, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Dr. Christoph Schroeder, Gospelchor, s. S. 24 | |
| **14. April** | **Gründonnerstag** | | *1. Kor 10,16-17* |
| Flottbek | 19:00 Uhr | Tischabendmahl, Pastor i. V. Dietrich Kreller, Flottbeker Knabenchor und Mädchenchor, Ltg. Simon Obermeier, s. S. 17+51 | |
| Nienstedten | 19:00 Uhr | Feierabendmahl in der Kirche, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Dr. Christoph Schroeder, s. S. 20+30 | |
| **15. April** | **Karfreitag** | | *Lk 23,32–49* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastorin Carina Lohse, Flottbeker Kantorei, Ltg. Simon Obermeier, s. S. 23 | |
| | 15:00 Uhr | Andacht zur Sterbestunde, Friedhof Groß Flottbek, Pastor i. V. Dietrich Kreller | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe, Abendmahl, Kantorei, Instrumente und Orgel, s. S. 24+30 | |
| **16. April** | **Osternacht am Karsamstag** | | *Kol 3,1-4* |
| Flottbek | 23:30 Uhr | Pastorin Carina Lohse, Schola aus Mitgliedern der Flottbeker Kantorei, Ltg. Simon Obermeier | |
| Nienstedten | 23:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Dr. Christoph Schroeder | |
| **17. April** | **Ostersonntag** | | *Mk 16,1-8* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller, Flottbeker Kammerorchester, Ltg. Simon Obermeier | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastorin Vera Lindemann, Abendmahl, Trompete und Orgel s. S. 25, 30 | |
| **18. April** | **Ostermontag** | | *Jona 2,(1-2)3-10(11)* |
| Flottbek | 11:30 Uhr | Kinder mit an Bord, Pastorin Carina Lohse und Team, Flottbeker Kurrende, Ltg. Simon Obermeier, s. S. 23+51 | |
| Nienstedten | 11:30 Uhr | Ostergottesdienst für Große und Kleine, Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Pastor Dr. Christoph Schroeder, Ostersingspiel mit Kinderchor, s. S. 25 | |
| **24. April** | **Quasimodogeniti** | | *Kol 2,12-15* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Tilmann Präckel | |

| | | |
|---|---|---|
| **29. April** | | |
| Nienstedten | 18:00 Uhr | Abendmahl am Vorabend der Konfirmationen |
| **30. April** | | |
| Nienstedten | 12:00 Uhr | Konfirmation der Gruppe von Pastor Dr. Christoph Schroeder, Gospelchor, s. S. 14 |
| | 14:00 Uhr | Konfirmation der Gruppe von Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Gospelchor, s. S. 14 |
| | 18:00 Uhr | Abendmahl am Vorabend der Konfirmationen |
| **01. Mai** | **Misericordias Domini** | *Joh 21,15-19* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastorin Carina Lohse, Flottbeker Kammerchor, Ltg. Simon Obermeier |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Konfirmation der Gruppe von Pastorin Vera Lindemann, Kantorei und Instrumente, s. S. 14 |
| | 12:00 Uhr | Konfirmation der Gruppe von Vikarin Janine Nöbbe und Pastor Tilmann Präckel, Kantorei und Instrumente, s. S. 14 |
| **08. Mai** | **Jubilate** | *1. Mose 1,1-4a(4b-25)26-28(29-30)31a(31b); 2,1-4a* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Vorstellung der Konfirmanden, Pastorin Carina Lohse, Diakonin Katja Lützenkirchen, Flottbeker Knabenchor, Ltg. Simon Obermeier |
| | 11:30 Uhr | Kinder mit an Bord, Pastorin Carina Lohse und Team |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| | 11:30 Uhr | Gottesdienst für Große und Kleine, Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| **15. Mai** | **Kantate** | *Kol 3,12-17* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Andacht, Pastorin Carina Lohse |
| | 11:30 Uhr | Kirche nur für Kinder |
| | 15:00 Uhr | Verabschiedung Pastorin Ulrike Greve-Hegewald, Bachkantate, Ltg. Simon Obermeier, s. S. 43 |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Vikarin Janine Nöbbe, Musik |
| **22. Mai** | **Rogate** | *Lk 11,1-4 (5-13)* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastorin Vera Lindemann, Streichorchester und Orgel, s. S. 25 |
| **26. Mai** | **Christi Himmelfahrt** | *Dan 7,1-3(4-8)9-14* |
| Othmarschen | 10:30 Uhr | Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst an der Christuskirche Othmarschen, Pastor i. V. Dietrich Kreller, Pastor Tilmann Präckel, Pastor Martin Hofmann u. a., s. S. 15 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **29. Mai** | **Exaudi** | | *Röm 8,26-30* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Tilmann Präckel | |
| | 10:00 Uhr | Kirche mit Kindern, Gemeindepädagogin Trixi Goebel und Team | |
| **05. Juni** | **Pfingstsonntag** | | *Röm 8,1-2(3-9)10-11* |
| Flottbek | 10:00 Uhr | Pastor i. V. Dietrich Kreller, Flottbeker Kantorei, Ltg. Simon Obermeier | |
| Nienstedten | 10:00 Uhr | Pastor Dr. Anton Knuth und Stipendiaten der Missionsakademie, Abendmahl, Klarinette und Orgel | |
| **06. Juni** | **Pfingstmontag** | | *4. Mose 11,11f.14-17.24f(26-30)* |
| Flottbek | 11:00 Uhr | Tauffest im Pfarrgarten, Pastorin Carina Lohse, s. S. 47 | |
| Nienstedten | 18:00 Uhr | Pastor Dr. Christoph Schroeder | |

## Unsere Kirchen

sind auch außerhalb der Gottesdienste zur Besichtigung und Besinnung geöffnet:

**Kirche in Flottbek**
Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 Hamburg; Dienstag bis Freitag: 9-12 Uhr (Seiteneingang beim Kirchenbüro) und Sonntag: 15-17 Uhr.

**Nienstedtener Kirche**
Elbchaussee 410, 22609 Hamburg; An Sonn- und Feiertagen nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr (Oktober bis März bis 15 Uhr).

Bild: © epd-bild / Jörn Neumann

# F wie Fasten

**In allen Religionen gibt es eine Fastenpraxis als Ausdruck von Frömmigkeit, eines gottwohlgefälligen Lebens. Natürlich auch in der jüdisch-christlichen Tradition. Dabei spielt die 40 als das Zeitmaß von Verzicht und Enthaltsamkeit eine besondere Rolle, abgeleitet von der Geschichte Israels.**

Angefangen bei den 40 Tagen der Sintflut, den zweimal 40 Tagen Abwesenheit von Mose auf dem Berg Sinai, um die Gesetzestafeln in Empfang zu nehmen, den 40 Jahren Wüstenwanderung des Volkes, bis hin zu den Propheten: Elia ist 40 Tage und Nächte unterwegs, um dann seinen Auftrag zu erfüllen, und Jona kündigt den Bewohnern Ninives 40 Tage Frist an, sich zu besinnen.

Diese 40 Tage Fastenzeit beschreiben eine Zeit des Übergangs, der Buße, Trauer, Umkehr und Läuterung. In dieser prophetischen Tradition steht auch Johannes der Täufer, Asket, Prediger in der Wüste, der weder „aß noch trank". Die Johannesjünger folgen diesem Beispiel. Nicht aber die Jünger Jesu. Wie oft wird berichtet, dass Jesus mit ihnen und mit wem noch, „Zöllnern und Sündern" - Außenseitern - Tischgemeinschaft hielt. Darum wird er gar als „Fresser und Säufer" bezeichnet. Aufschlussreich ist daher die Frage nach dem Fasten, die Jesus mit einem Gleichnis beantwortet: (Mk 2, 18-22; Mt 9, 14-17; Lk 5, 33-38) Auf einer Hochzeit wird auch nicht gefastet, solange der Bräutigam auf dem Fest ist. Mit Jesus ist eine neue Zeit angebrochen, noch ist er anwesend. Ab jetzt gelten Jesu Auslegungen der Regeln: Die Gesetze sind um des Menschen Willen da!

Fasten? Keine Bedingung, um Gottes Liebe zu erwirken. Doch Jesus bringt selbst 40 Tage und Nächte in der Wüste zu. Warum? Im Gegensatz zu Mose und Elia, die durch ihren Rückzug Gottes Gegenwart erfahren, wird Jesus in der Wüste in Versuchung geführt und kämpft mit der Gegenmacht Gottes. Und gewinnt. Denn er ist niemals getrennt von Gott.

Luther hinterfragt die gängige Fastenpraxis, weil nicht dadurch die Gottesnähe hergestellt wird, sondern einzig durch den Glauben an den Auferstandenen.

Dennoch ist Fasten Verzicht, sich Besinnen, Wesentliches vom Unwichtigen zu trennen, eine geistliche Übung in der 40-tägigen Passionszeit.

*Pastorin Ulrike Greve-Hegewald*

Bild: Katja Richter

## Mit herzlichen Grüßen

**Pastorin Katja Richter wechselt in den Kirchenkreis**

Liebe Gemeinde,

gut drei Jahre habe ich das Flottbeker Pfarrteam in der Gemeindearbeit verstärkt. Ende vergangenen Jahres wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mit meiner halben Stelle eine Beauftragung im Kirchenkreis zu übernehmen. Nun bin ich in der Fachstelle „Älter Werden" angebunden. In Zukunft entwickle und begleite ich Nachbarschaftsprojekte in Kirchengemeinden, knüpfe Verbindungen zwischen Gemeinden, diakonischen Einrichtungen und den Menschen vor Ort.

Mein Dienst hier in der Flottbeker Gemeinde hat mir Freude gemacht, und ich bin dankbar für viele gute Begegnungen, kreatives gemeinsames Tun und das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich erinnere mich gern an festliche Hochzeiten, fröhliche Taufen und zu Herzen gehende Trauerfeiern. Ich denke zurück an bunte Konfi-Nachmittage und ‚trubelige' Gottesdienste für Große und Kleine, an intensive Seelsorgegespräche, lange Sitzungen und so vieles mehr. Ich habe den Schatz unserer Kirchengemeinde mit ihren vielen tollen Mitarbeitenden, ehren- wie hauptamtlich, der wunderbaren Musik, der Fülle in so vielen Bereichen sehr genossen. Vieles hat mich erfüllt, beschwingt, getragen. Allen, die dazu beigetragen haben, möchte ich ausdrücklich „Danke!" sagen. Nicht alles war einfach. Ein großer Teil meiner Zeit war von Pandemiebestimmungen geprägt. Neue Wege wollten gegangen werden … in den ersten Monaten bedeutete dies für mich: Morgens die Tütchen für die Wäscheleine vor der Kirche bestücken, mittags bei unseren Köchinnen an der Essensausgabe im Pfarrgarten vorbeischauen, abends Podcasts oder Newsletter online stellen – mit Kleinkind im Homeoffice.

Bei allen Herausforderungen hat mir diese Zeit gezeigt, dass eine Menge Blumen am Rande neuer Wege wachsen gerade da, wo eine Idee, die eigentlich aus der Not heraus entstand, zur Herzensangelegenheit wurde. Diese Erfahrung nehme ich mit in meinen neuen Aufgabenbereich, in dem Modellprojekte zeigen sollen, wie kirchliche Arbeit trotz knapper werdender Mittel Blüten tragen kann.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen auf vertrauten und neuen Wegen. Bleiben Sie behütet!

*Ihre Katja Richter*

# Abschied von Ulrike Greve-Hegewald

**Die Sakristei der Flottbeker Kirche ist ein Ort, den meist nur wenige Menschen betreten. Oft tragen sie am Ende schwarze oder auch mal weiße Gewänder, sammeln sich für den Gottesdienst, blicken vielleicht für einen Moment aus dem Fenster oder auf das Kreuz oder auf eines der beiden Portraits, die in einer der Ecken streng, weise oder würdig aus dem Rahmen schauen. Einst haben sich auch die beiden Männer, die dort abgebildet sind, in diesem Raum aufgehalten, zu anderen Zeiten. Bis sie gemalt wurden. Aus Dankbarkeit, aus Tradition, aus Respekt. Es war üblich.**

Ulrike Greve-Hegewald konnte immer schon selbst malen. Diese Begabung brachte sie mit. Und das Bild von ihr, das dieser Text nur ansatzweise nachzuzeichnen vermag, hat sich im Laufe der zwölf Jahre in den Menschen, für die sie da war und mit denen sie das Leben der Flottbeker Gemeinde gestaltet hat, so lebendig eingeprägt, dass es keiner weiteren Worte bedarf. Ich möchte es an dieser Stelle trotzdem versuchen, Worte zu finden, die über den schlichten und herzlichen Dank hinausgehen.

Doch Vorsicht: Was malen wir für ein Bild? Belassen wir es bei einer vorsichtigen Skizze, tragen wir pastos auf, retuschieren wir, lassen wir Stellen aus oder schneiden wir Teile der Leinwand einfach heraus? Muss uns das Bild gefallen oder ansprechen?

Bild: privat

Muss es über unsere Couch passen? Oder eher in die Sakristei? Soll es uns anregen, aufregen vielleicht – oder sogar verwandeln? Wie auch immer, es bleibt unser eigenes Bild.

Darum nenne ich an dieser Stelle die Eindrücke, die meine eigene Palette bestimmen: Ich erlebe meine Kollegin als leidenschaftliche Verteidigerin dessen, was sie nach bestem Wissen und Gewissen vertreten kann. In ihrer Rede ist sie direkt und selbstbewusst, in ihrem Denken weit und tief, in ihrem Beharren freundlich und mitunter anstrengend, in ihrem Planen und Entscheiden kollegial, in ihrem Dirigieren ist sie flott und gut getaktet, im Singen fröhlich, in ihrem Humor belastbar. Soweit.

Wer ein Bild malt und das Interesse wachhalten will, muss ab und zu loslassen und auf Abstand gehen, auch zu sich selbst, um es ganz erfassen zu können. Dieses Ausloten von Distanz und Nähe gehört zu den menschlichen Herausforderungen und macht

einen Großteil des Dienstes einer Pastorin aus. Je nachdem, wie weit man sich von diesem Bild entfernt, treten andere Eindrücke in den Blick. Aber natürlich schimmert immer wieder die Grundierung durch. Die Grundierung, der Stil und die Skala der Farben, die die Lebensgeschichte und Lebenserfahrung der Pastorin ausmachen, prägen den Dienst, ohne selbst in den Vordergrund zu treten, inhaltlich. Das Bild aber entsteht im Auge des Betrachters, mit seinen jeweiligen Interessen und Erwartungen.

Als Ulrike Greve-Hegewald 2009 aus dem Sprengel Lüneburg der Hannoverschen Landeskirche nach Flottbek kam, hatte sie bereits ein reiches Leben als Pastorin hinter sich. Sie übernahm die Seniorenarbeit der Gemeinde und gestaltete sie zeitgemäß um, d.h. sie organisierte Begegnungen, in denen Menschen der älteren Generation aktiv eingebunden wurden in die Planung lokaler Kirchentage oder Kulturreisen, in die Diskussion über die Relevanz der Bibel für das eigene Leben, in die Entdeckung der eigenen Geschichte in der Biographiearbeit oder das gemeinsame Singen. Sie gab damit der Seniorenarbeit, wie sie heute in der Flottbeker Kirche gelebt und gestaltet wird, entscheidende Konturen.

Das war der besondere Strich in dem Bild, das von ihrem Dienst wahrgenommen werden konnte, ihrem Dienst in Verkündigung, Seelsorge und Lehre, wie es ihrer Berufung und ihrem Selbstverständnis als Pastorin entspricht.

In den letzten Jahren wurde allerdings der Abstand, auch der der gegenseitigen Wahrnehmung, größer. Das hatte ernste, vor allem gesundheitliche Gründe und stellte jeden, der sich ein Bild zu machen anschickte, vor die Herausforderung, diesen Abstand zu überwinden. Das aber sollte in unseren medialen Zeiten keine Hürde mehr sein.

Es ist nicht überliefert, ob die beiden Kollegen in der Sakristei seinerzeit Portrait gesessen haben oder ob die Bilder nach einer fotografischen Vorlage entstanden sind. Bestenfalls hat sich der Künstler oder die Künstlerin mit ihnen unterhalten und ihre Unverwechselbarkeit einzufangen versucht. Das macht den wahren Portraitmaler, die wahre Portraitmalerin aus. Am Sonntag, 15. Mai 2022 ist Gelegenheit, sich von Pastorin Ulrike Greve-Hegewald zu verabschieden, bevor die Erinnerung sich als Bild verfestigt.

*Pastor i. V. Dietrich Kreller*

Anzeige

Bilder: Carina Lohse

## Ein Kreuzweg in unserem Stadtteil

In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonnabend soll wieder ein Spazierweg entstehen, ein „Trimm-dich-Pfad" für Körper, Geist und Seele mit kleinen Stationen zum „Üben", durch die wir uns auch auf das Osterfest vorbereiten können. Achten Sie unterwegs auf das Logo unserer ‚Kirche in Flottbek'. Hilfen finden Sie auch auf der Homepage www.kirche-in-flottbek.de oder auf Flyern, die in dieser Zeit in der Flottbeker Kirche für Sie ausliegen werden.

Vielleicht gelingt es uns, den Kreuzweg in die Osterzeit zu ‚transformieren' und uns in den sieben Wochen danach bis Pfingsten österlich zu üben.

Und **donnerstags 17:30 Uhr** – Zeit in der Kirche mit Passions- und Friedensandachten. Hier werden wir die Motive nochmals in den Andachten aufnehmen.

*Pastorin Carina Lohse*

## Bibelgespräch

### Neue Zeiten – neuer Name

Das wöchentliche Bibelgespräch, das bisher unter dem Titel ‚Gemeinsames Bibellesen' stattfand, beginnt ab sofort **jeweils dienstags um 10:30 Uhr**. Es ist ein anregendes, manchmal aufregendes und immer aktuelles Gespräch über das, was die Schriften der Bibel zu sagen haben. Und nebenbei, es lohnt sich, die eigenen Bibelkenntnisse aufzufrischen.

▸ Kontakt: Pastor i. V. Dietrich Kreller, Tel.: 0173 2598 271, E-Mail: dietrich.kreller@kirchenkreis-hhsh.de

*Pastor i. V. Dietrich Kreller*

## Campus-Andachten

### Wiedersehen im Wohnzimmer

Die Andachten auf dem Bugenhagen-Campus finden ab sofort wieder ‚unter festem Dach' statt. Jeden dritten Donnerstag im Monat sind Sie herzlich eingeladen, zusammen mit Pastor i. V. Dietrich Kreller und Harry Springer Gottesdienst zu feiern. Demnächst treffen wir uns also nicht mehr im Zelt, sondern gleich im Wohnzimmer oder in der guten Stube auf dem Bugenhagen-Campus, Service Wohnen, Haus A, kleines Wohnzimmer (2. Stock).

▸ Kontakt: Stefan März, Tel.: 89807973, E-Mail: stefan.maerz@kirche-in-flottbek.de

*Stefan März*

Bilder: Susanne Seefeldt

## Herzensspaziergänge im Frühling

Im März gibt es in unserer Gemeinde wieder Herzensspaziergänge. Ich möchte Sie ermutigen, für die eigenen Herzensangelegenheiten aktiv zu werden und neue Kontakte zu knüpfen. Dazu treffen wir uns mit sechs bis acht Personen. Sie werden von mir begrüßt und ins jeweilige Thema eingeführt. Mit einer kleinen Wundertüte mit Impulsfragen und Wegzehrung machen Sie sich dann jeweils zu zweit zu einem ca. einstündigen Spaziergang auf. Dabei entdecken Sie, wie schön es ist, miteinander unterwegs zu sein und so viel leichter ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto ‚Was tut meinem Herzen gut?' sprechen Sie miteinander über das, was in Ihrem Leben wirklich zählt, was Sie persönlich angeht, über Ihre Lebenssituation und Ihre individuellen Begabungen. Themen der Herzensspaziergänge sind beispielsweise ‚Freundschaft', ‚Lebensträume' oder ‚Humor'. Nach dem Gang trifft sich die Gruppe wieder und tauscht sich aus.

Es sind immer drei Spaziergänge, für die man sich anmeldet. So entsteht die Möglichkeit, jeweils mit einem anderen Menschen unterwegs zu sein, und die Gruppe lernt sich auch als Ganzes kennen.

Dieses Angebot ist kostenlos und offen für alle Interessierten.

Die neuen Termine sind: mittwochs, 09., 16. und 23. März, jeweils 14:30 – 17:00 Uhr.

Treffpunkt: Bei der Flottbeker Kirche 2 , 22607 Hamburg. Auskunft und Anmeldung: Susanne Seefeldt, Tel.: 38019847

Am 10. April machen wir einen ‚Herzensspaziergang mit Jesus'. Sie sind dazu herzlich eingeladen in die Flottbeker Kirche.

*Susanne Seefeld*

Herzensspaziergänge
MITEINANDER IN FLOTTBEK

### Herzensspaziergänge im NDR

Unser Projekt „Herzensspaziergänge" ist ins Fernsehen gekommen! Schauen Sie sich den sehr sehenswerten Beitrag auf der Website www.kirche-in-flottbek.de an!

Die Herzensspaziergänge werden seit mehr als einem Jahr in unserer Flottbeker Gemeinde angeboten – ein erfolgreiches Projekt gegen Einsamkeit.

Das Angebot ist kostenlos und steht für alle Menschen, auch Nicht-Kirchenmitglieder, offen.

*Susanne Seefeldt*

# Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...

**Einladung zur Gemeindeversammlung am 3. April**

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...“ – so beginnt ein bekanntes Kirchenlied. Wohin wird unser Schiff in den kommenden Jahren fahren? Wer wird es steuern, wer bringt es in Fahrt und wer fährt wo mit? Welche Decks sind uns wichtig, was möchten wir gut pflegen und vielleicht ausbauen? Was begeistert uns? Was wollen wir sein? Kreuzfahrer, Tanker, Frachter oder Segelschiff? Was gibt, was nimmt uns Auftrieb? Was sollten wir unbedingt an Bord haben, damit unser Schiff in der Zukunft bestehen kann und weiter Fahrt aufnimmt? Wie können wir immer wieder dafür offen sein, dass Jesus Christus weiterhin mehr als ein Gemälde oder Fensterbild den Kirchraum schmückt, sondern wach mitfährt und bleibt?

Wir, der amtierende Kirchengemeinderat und unsere Mitarbeitenden laden ein zu unserer längst überfälligen Gemeindeversammlung am Sonntag, dem **3. April** in die Flottbeker Kirche nach dem Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt. Unter anderem:

- Das Pfarramt in der „Kirche in Flottbek“
- Der Kirchengemeinderat – am 1. Advent ist wieder Wahl
- Kirchenmusik in Flottbek
- Die junge Gemeinde und die Konfirmandenbegleitung
- Der Bugenhagen-Campus
- Kirche und Kapelle – Baudenkmäler
- Am Ende des Stillen Weges – der Friedhof
- Angebote für Familien

*Der Kirchengemeinderat*

„Bleibe bei uns, Herr! Denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 612)

*Carina Lohse*

# Neues Angebot auf dem Bugenhagen-Campus

**Gerald Mechnich ist Ansprechpartner für alle Fragen zu Ihrer Rente**

Ab sofort steht Gerald Mechnich als Ansprechpartner für alle Fragen zu Erstellung von Anträgen für die Deutsche Rentenversicherung zur Verfügung. Solche Anträge können zum Beispiel die Feststellung des Versicherungsverlaufes, die Beantragung der Regelaltersrente, der Hinterbliebenen- oder Waisenrente und viele andere sein. Herr Mechnich bietet seine Hilfe ehrenamtlich sowohl telefonisch als auch persönlich immer montags auf dem Bugenhagen-Campus im Büro des sozial-diakonischen Mitarbeiters Stefan März, Bei der Flottbeker Mühle 25a, an.

Bild: © NDR/Jann Wilken

Termine können unter folgender Telefonnummer verabredet werden: 35986745.

*Stefan März*

Bild: Bettina Oehler

## Tauffest im Pfarrgarten

### Eine besondere Feier für Ihre Familie

Sie überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen? – Wie wäre es mit einem gemeinsamen Tauffest im Pfarrgarten?

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit für ein kleines Tauffest in unserem Pfarrgarten am **Pfingstmontag, dem 6. Jun**i. Die Taufe Ihres Kindes ist eingebettet in eine gemeinsame Feier mit anderen Familien und einem festlichen Rahmenprogramm. Melden Sie sich dafür einfach bei uns im Kirchenbüro an.

*Ihre Pastorin Carina Lohse*

## Marktfrühstück im Frühling

### Herzliche Einladung zum Marktfrühstück im Frühling ...

... gemeinsam am Tisch sitzen

... Bekannte treffen, Freunde finden, klönen, frühstücken, Ideen sammeln,

... wir sorgen für Brötchen, Butter und Getränke - Sie bringen eine Kleinigkeit fürs bunte Buffet mit

**Wo:** An der Flottbeker Kirche - bei schönem Wetter im Pastorats-Garten, sonst drinnen.

**Wann:** Mittwoch, 6. April, 4. Mai und 1. Juni, jeweils um 10 Uhr

▸ Anmeldung bitte bis jeweils eine Woche vor dem Termin im Kirchenbüro, Tel.: 828819. Über Corona-bedingte Änderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Marktfrühstück-Team

*Pastor i. V. Dietrich Kreller*

## Lesen – Zuhören – Austauschen

### Neuer Treff für Alltagsschreiber

In Groß Flottbek soll ein neuer Treff für Alltagsschreiber und -schreiberinnen jeden Alters entstehen, die Lust haben, in einer kleinen Gruppe vorzulesen und darüber zu diskutieren. Geplant sind die zwanglosen Treffen einmal monatlich.

▸ Interessierte melden sich bitte bei Maren Ripperger, E-Mail: m.ripperger@cewis.de, oder telefonisch bei Harry Springer, Tel.: 0170 2386822.

*Stefan März*

# Impfen unterm Christbaum

## Die Flottbeker ‚Impfkirche' öffnete zum zweiten Mal ihre Türen

**Zum zweiten Mal 2021 öffnete die Flottbeker Kirchengemeinde kurz vor Jahreswechsel ihre Türen für eine Impfaktion, dieses Mal nicht im Garten, sondern in der weihnachtlich-festlich geschmückten Kirche.**

Die Impfkirche ist geöffnet

Foto: Dietrich Kreller

Der Christbaum strahlte festlich, das Christkind in der Krippe blickte freundlich, es fehlte nur noch weihnachtliche Musik im Hintergrund. Selten war wohl Impfen in Zeiten von Corona atmosphärisch so schön wie in der Flottbeker Kirche am 29. Dezember des vergangenen Jahres.

**Johannes Paetzold**, Mitglied des Kirchengemeinderats und Koordinator der Aktion, und der Hamburger Facharzt **Harald Deest** konnten in kürzester Zeit ein Team von Freiwilligen zusammenstellen. Viele von ihnen waren bereits bei der ersten Impfaktion am 11. Juni 2021 beteiligt. Neben vier Impfärzten beteiligten sich Freiwillige aus Kirche und Zivilgesellschaft. Vom 15-jährigen Teenager bis zur 80-jährigen Ärztin, von den Mitgliedern der Gemeindechöre bis zu den Akteurinnen eines Nachbarschaftsvereins war alles vertreten.

Johannes Paetzold: *„An dieser Aktion war quasi die gesamte Flottbeker Gemeinde repräsentativ beteiligt. Es war somit, wie eine Mitwirkende es treffend formulierte, nicht nur eine Aktion gegen die Pandemie, sondern ein Zeichen für den guten Zusammenhalt in der Gemeinde."* Das vermittle Kraft und Zuversicht und sei eine schöne Botschaft zum Jahresende gewesen – und auch zum Jahresbeginn.

Beworben wurde die Aktion über die Website der Flottbeker Gemeinde, durch Abkündigungen in den Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Personen, die sich impfen lassen wollten, konnten sich auf der Website der Gemeinde anmelden und Termine zwischen 10 und 16 Uhr aussuchen.

Die Akzeptanz war erstaunlich, insgesamt 244 Impfdosen der Wirkstoffe von Moderna und BioNTech konnten nach Aussage des leitenden Arztes Harald Deest geimpft werden. Viele nutzten diese Möglichkeit, um sich ‚boostern' zu lassen und so eine Auffrischungsimpfung zu erhalten. Durch die beiden Wirkstoffangebote konnte eine für den Impfschutz effektivere ‚Kreuzimpfung', bei der ein anderer Wirkstoff als bei den ersten beiden Impfungen verabreicht wurde, erfolgen.

*„Mit dem starken und hoch motivierten*

Foto: Dietrich Kreller

Johannes Paetzold – der Initiator der Impfkirche

Foto: Sabine Honigmann

In der Kirchenbank – Ausruhen von der Impfung

*Team von Freiwilligen und einer entsprechend doppelt eingerichteten Registrierstelle kam es nirgends zu größeren Schlangen- oder Staubildungen, und die Wartezeiten waren insgesamt erträglich"*, so Johannes Paetzold. Sein erstes Fazit: *„Alles gut gelaufen und für alle ein gutes Erlebnis zum Jahresausklang und eine gute Vorbereitung auf das nächste Corona-Jahr!"*

Dass nur Impfen aus der Pandemie heraushilft, war Paetzold bald klar geworden, und so reifte in ihm der Gedanke, vor Ort und ohne bürokratische Hürden eine Impfaktion auf die Beine zu stellen: *„Als ich im Januar und Februar 2021 sah, wie man in den USA in Supermärkten, in England in Kathedralen oder in Israel direkt auf Partys impfte, nahm ich mir vor, das musst Du auch in diesem durchbürokratisierten Deutschland schaffen."*

Er hätte es sich auch bequem machen können, aber der gebürtige Dresdener liebt nach eigener Aussage organisatorische Herausforderungen, die auf den ersten Blick unmöglich scheinen. *„Einfach tun, was notwendig ist"*, so sein erklärtes Motto.

‚Einfach tun, was notwendig ist', bedeutete zunächst Überzeugungsarbeit leisten und die Hamburger Ärztekammer, die Kassenärztliche Vereinigung, das Gesundheitsamt sowie allein 14 niedergelassene Ärzte in Flottbek von der Idee eines Impfpunktes in der Flottbeker Kirche zu überzeugen. *„Ich habe sie alle angeschrieben und ihnen angeboten, die Räume der Flottbeker Kirchengemeinde nutzen zu können und auch medizinisch ausgebildetes Hilfspersonal bereitzustellen."*

Die Reaktionen waren positiv, aber letztlich freundlich ablehnend, denn die bürokratischen Hürden seien wohl zu diesem Zeitpunkt noch immens, der Konkurrenzdruck hoch und der Impfstoff zu rar gewesen, so deutet Johannes Paetzold die anfängliche Situation.

Seine Tochter machte ihn schließlich mit einem niedergelassenen Arzt aus Schleswig-Holstein bekannt, der sich aus dem ‚Dänemark-Kontingent' eine große Anzahl von AstraZeneca-Impfstoffdosen gesichert hatte und diese verimpfen konnte – und wollte. Damit konnte die 1. Flottbeker Impfkirche

am 11. Juni 2021 starten. Das Konzept für die Durchführung lag längst griffbereit in Paetzolds Schublade.

Als die politische Impfkampagne Ende 2021 eine zügige und flächendeckende Versorgung forderte, war es dann kein weiteres Problem, auch die zweite Impfkirche aufzumachen und Helfer wie Impfwillige zu gewinnen.

Johannes Paetzold hatte sich auch eine ähnliche Aktion in einer anderen Kirchengemeinde angesehen. Dort hatte ein mobiles Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes die Aktion organisiert und durchgeführt. *„Das wäre vielleicht einfacher gewesen. Aber das war mir zu unpersönlich. Es sollte ja eine Aktion unserer Gemeinde sein, und mit allein 22 Helferinnen und Helfern war sie es dann ja auch. Und ich denke, das hat gerade ihren Charme ausgemacht."*

*Pastor i. V. Dietrich Kreller*

# FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr auf den Philippinen

**Johanna Michelsen setzt sich für benachteiligte Kinder ein**

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Johanna Michelsen, und ich bin seit meiner Konfirmation im Jahr 2018 Teil der *Jungen Gemeinde*. Nach meinem Abitur im kommenden Sommer werde ich ein Freiwilliges Soziales Jahr auf den Philippinen absolvieren, wo ich sozial benachteiligte Kinder in verschiedenen Schulen vor Ort betreuen werde. Das Projekt ist Teil des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „Weltwärts" und wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Bereits vor meiner Abreise ist von der Hilfsorganisation gewünscht, mich für dieses Projekt einzusetzen und um Spenden zu werben. Da ich mich bereits intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt habe, ist es für mich eine Herzensangelegenheit, Spenden zu sammeln und vor Ort zu sehen, wie mit kleinen Beträgen etwas Großes bewirkt werden kann. Aus diesem Grund bitte ich um Ihre Spende.

**Das Spendenkonto lautet:**
**Inhaber: Hilfsprojekt Mariphil e. V.**
**IBAN: DE 11 600 907 000 863 490000**
**BIC: SWBSDESS**
**Verwendungszweck: Spende W184 und „kompletter Name und Adresse des Spenders"**

Bild: casaklick

Ich bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung. Eine Spendenquittung wird direkt von der Hilfsorganisation erstellt. Aus diesem Grund bitte den vollständigen Namen und die Adresse im Verwendungszweck angeben.

*Johanna Michelsen*

Bild: Bettina Oehler

## „Er ist wahrhaftig auferstanden?"

### Einladung zur Osterwerkstatt und zum Ostermontag

Am Karsamstag laden wir wieder Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu unserer Osterwerkstatt ein. Das Werkstatt-Team wird auf kreative Weise für unterschiedlichste Altersgruppen zum Mitmachen und -gestalten anregen. Wir wollen uns gemeinsam den Ereignissen von Karfreitag und Ostern annähern, um etwas mehr darüber zu verstehen und eine besondere Bedeutung dieser Feiertage für unser Leben zu finden.

Bild: Carina Lohse

Karsamstag, **16. April von 11 bis 13 Uhr**, Bei der Flottbeker Kirche

Am Ostermontag, **18. April, um 11:30 Uhr** wird einiges überraschend wieder auftauchen – im Ostergottesdienst für alle, Kinder mit an Bord!

Mitgestalten wird diesen Gottesdienst die Kurrende unter der Leitung von Simon Obermeier.

*Pastorin Carina Lohse*

## Feiern in Erinnerung und Gegenwart

### Einladung zum Tischabendmahl am Gründonnerstag

Essen und Trinken, gemeinsam in der Flottbeker Kirche. Sehnsucht und Erfüllung, Erinnerung und Gegenwart Jesu Christi an einem Ort, an einem Tisch.

Dazu sind wir alle eingeladen! Am **Gründonnerstag, 14. April um 19 Uhr** werden wir mit dem Gottesdienst beginnen. Es singen der Flottbeker Knaben- und Mädchenchor unter Leitung von Kantor Simon Obermeier.

Ich bitte Sie, sich zu diesem Gottesdienst im Kirchenbüro anzumelden, damit wir entsprechend planen können. Aus Corona-Gründen wird die Zahl der Teilnehmenden auf max. 100 Personen beschränkt sein müssen.

Näheres dazu erfahren Sie rechtzeitig auf der Website , im Schaukasten oder oder über den Newsletter, zu dem Sie sich auf der Website anmelden können.

*Ihr Pastor i. V. Dietrich Kreller*

Bild: Carina Lohse

# Halleluja! Wir fahren wieder nach Bäk

## Familienfreizeit am Ratzeburger See

Es geht wieder an den Ratzeburger See in das Haus der Reformierten Kirche in Hamburg in der Zeit von **Sonnabend, 9. Juli bis Mittwoch, 13. Juli 2022**!

Zu Beginn der Sommerferien bieten wir wieder eine kleine Reise an. Unsere Gemeinschaft soll in diesen Tagen im Vordergrund stehen bei gemeinsamen Mahlzeiten und Aktionen, Andachten und Spielen. Wir laden einige biblische Personen dazu ein, die unsere Morgenkreise und Gespräche bereichern können. In der Tagesgestaltung sind die Teilnehmenden sehr frei, um zu baden oder zu paddeln, sich in der Sonne zu aalen oder spazieren zu gehen, Sandburgen zu bauen, mit Bällen zu spielen oder auch (bildende) Ausflüge zu machen. Wir laden Kinder und Eltern ein, dabei zu sein, Jugendliche, Großeltern und Alleinstehende.

Die Fahrt kostet pro Tag für Unterkunft und Verpflegung je nach Alter zwischen € 5,- und € 22,- ohne An- und Abfahrt.

▸ **Nähere Informationen und Anmeldungen bis zum 15. Mai 2022 im Kirchenbüro, info@kirche-in-flottbek.de, Tel.: 828819 oder bei Pastorin Lohse, carina.lohse@kirche-in-flottbek.de, Tel.: 820956.**

*Carina Lohse*

Anzeige

Ertel Beerdigungs-Institut Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg | info@ertel-hamburg.de | www.ertel-hamburg.de
Innenstadt 040 - 30 96 360 | Nienstedten 040 - 82 04 43 | Blankenese 040 - 86 99 77 | Horn 040 - 651 80 68

## Kirche in Nienstedten

**Taufen**

**Trauungen**

**Bestattungen**

## Kirche in Flottbek

**Taufen**

**Bestattungen**

Anzeige

SPARDA GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienwertermittlung
für alle Eigentümer ab 60 Jahren.*
Sie sparen 299 €! Gültig bis 31.05.22.
Team Hamburg-West
040 / 55 00 55 - 6046

SPARDA IMMOBILIEN

*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.

## Kirche in Flottbek

Pastorat, Bei der Flottbeker Kirche 4 (wenn nicht anders vermerkt)

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 10:30 - 11:30 Uhr | **Bibelgespräch**<br>Pastor i. V. Dietrich Kreller, Tel. 0173 2598271 |
| 4. Dienstag im Monat | 16:00 - 18:00 Uhr | **Angehörigengruppe Demenz:** Gemeinsam Kraft tanken!<br>Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Tel. 472538 |
| Mittwoch | 09:00 - 12:30 Uhr | **Handwerkergruppe ‹Die Holzwürmer›**<br>Holzwerkstatt Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel 118,<br>Information: Dieter Koop, Tel. 8903616 |
| Donnerstag | 17:30 Uhr | **Abendandacht – Friedensgebet**<br>Pastorin Ulrike Greve-Hegewald, Pastor i. V. Dietrich Kreller im Wechsel. Information über das Kirchenbüro: Tel. 828819 |
| Donnerstag | 20:00 - 21:30 Uhr | **Tanzgruppe:** Internat. Folklore- und Gemeinschaftstänze<br>Ort: Seestraße 1, Information: Ute Lüchow, Tel. 827643 |
| 2. Freitag im Monat | 18:30 Uhr | **Männergruppe**<br>Information: Dieter Wilbert, Tel. 875861 |

## Kirche in Nienstedten

Gemeindehaus, Elbchaussee 406 (wenn nicht anders vermerkt)

| | | |
|---|---|---|
| 4. Montag im Monat | 20:00 - 21:30 Uhr | **Tansania-Gruppe:** Wir engagieren uns für das ‹Karagwe University College Projekt› (KARUCO), Information: Annette von Schröder, Tel. 0172 4142044 |
| 2. Dienstag im Monat | 10:30 - 12:00 Uhr | **Bibelgesprächskreis**<br>Information: Pastor Tilmann Präckel, Tel. 829017 |
| 3. Dienstag im Monat<br>15. März<br>19. April<br>17. Mai | 18:00 Uhr | **Frauenkreis**<br>Information: Ursula Gesche, Tel. 826012<br>Eine Straße im Herzen Nienstedtens: von der Mittelstraße bis heute<br>**Der Frühling ist kommen!**<br>**Amalie Dietrich** – im Auftrag des „Südseekönigs" Godeffroy als Naturforscherin in Australien |

Monatsspruch MAI 2022

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht.

3. JOHANNES 2

## Kirche in Flottbek

Saal des Gemeindehauses, Seestraße 1 - Information: Simon Obermeier, Tel. 828819 (über Kirchenbüro)

| | | |
|---|---|---|
| Montag | 15:15 - 16:00 Uhr | **Kinderchor** (1. und 2. Klasse) |
| Montag | 15:15 - 16:15 Uhr | **Flottbeker Kurrende** (3. und 4. Klasse) im Konfi-Raum, Bei der Flottbeker Kirche 2 |
| Montag | 17:00 - 18:30 Uhr | **Flottbeker Knabenchor** |
| Montag | 20:00 - 22:00 Uhr | **Alte Knaben Chor** (Männerchor Groß Flottbek) Wolf-Henning von Blanckenburg, Tel. 820206 |
| Montag | 20:00 - 22:00 Uhr | **Gospelchor**, Bernhard Grieser, Tel. 04142 2637 |
| Montag | 20:00 - 22:00 Uhr | **Posaunenchor ‹Flottbrass›**, Kirche, Ltg.: Moritz Haas, Info: Michael Mackprang, Tel. 8229106 |
| Dienstag | 18:45 - 19:45 Uhr | **Flottbeker Mädchenchor** |
| Dienstag | 20:00 - 22:00 Uhr | **Kantorei** |
| Mittwoch | 19:30 - 21:30 Uhr | **Orchester** |

## Kirche in Nienstedten

Gemeindehaus, Elbchaussee 406 - Information: Frauke Grübner, Tel. 82279704

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag, 14-tägig | 18:15 - 19:45 Uhr | **Streichorchester** |
| Dienstag | 20:00 - 21:45 Uhr | **Gospelchor** |
| Mittwoch | 20:00 - 21:45 Uhr | **Kantorei** |
| Donnerstag | 15:15 - 16:00 Uhr | **Kinderchor I** von 5½ bis 7 Jahren |
| Donnerstag | 16:45 - 17:45 Uhr | **Kinderchor II** ab 8 Jahren |

## Kirche in Flottbek

Pastorat, Bei der Flottbeker Kirche 4 (wenn nicht anders vermerkt)

| | | |
|---|---|---|
| Mittwoch | 18:00 Uhr | **Telefonandacht in Gemeinschaft**, Teilnahme: Tel. 0721 2036222 (Ortstarif) wählen, nach Aufforderung Code 127 126 eingeben, dabei sein! Ltg.: Pn. Ulrike Greve-Hegewald |
| Mittwoch | 17:15 - 18:00 Uhr | **Qi Gong (chinesische Heilgymnastik)** im Gemeindesaal, Seestr. 1, Anneke Haberhausen, Tel. 820600 |
| 1. Mittwoch im Monat | 10:00 - 11:30 Uhr | **Marktfrühstück**, Leitung: Pastor i. V. Dietrich Kreller und Team (Bitte im Kirchenbüro anmelden!) |
| 2. Mittwoch im Monat | 10:00 - 11:00 Uhr | **Männerfrühstück**, Bugenhagen-Campus, Bei der Flottbeker Mühle 25a, Leitung: Stefan März, Tel: 89807973, E-Mail: stefan.maerz@kirche-in-flottbek.de |
| 2. Mittwoch im Monat | 14:30 - 16:30 Uhr | **Nachmittagsausflüge für kleine Gruppen** ... gerne auch mit Rollator. Auskunft bei: Stefan März (s.o.) |
| 2. Mittwoch im Monat | 17:30 Uhr | **Flottbeker Freizeittreff** - Verabredungen zu gemeinsamen Aktivitäten und Unternehmungen. Leitung Stefan März (s.o.) |
| 3. Mittwoch im Monat | 15:30 - 17:00 Uhr | **Altherrenkreis** Leitung: Pastor i. V. Dietrich Kreller |
| Donnerstag | 09:45 - 10:30 Uhr | **Qi Gong (chinesische Heilgymn.)**, im Konfirmandenraum Bei der Flottbeker Kirche 2, Anneke Haberhausen (s.o.) |
| 1. Donnerstag im Monat | 16:00 - 17:30 Uhr | **Donnerstagstreff mit Gesang,** Leitung: Pastor i. V. Dietrich Kreller, Termine s. Website und Schaukästen |
| 2. Donnerstag im Monat | 16:00 - 17:30 Uhr | **Biblische Geschichte/n** Leitung: Pastorin Ulrike Greve-Hegewald |
| 3. Donnerstag im Monat | 14:30 - 16:30 Uhr | **Nachmittagsausflüge für kleine Gruppen** ... gerne auch mit Rollator. Auskunft bei: Stefan März (s.o.) |
| 3. Donnerstag im Monat | 16:00 - 17:00 Uhr | **Gottesdienste auf dem Bugenhagen-Campus** Info und Leitung: Pastor i. V. Dietrich Kreller |
| 4. Donnerstag im Monat | 17:00 - 17:45 Uhr | **Wunschkonzert**, Bugenhagen-Campus Bei der Flottbeker Mühle 25a, Leitung: Stefan März (s.o.) |
| 4. Donnerstag im Monat | 16:00 - 17:30 Uhr | **Biographisches Erzählen** Leitung: Pastorin Ulrike Greve-Hegewald |
| 3. Sonntag im Monat | 15:00 - 18:00 Uhr | **Spielenachmittag für Skat, Canasta usw.** Information: Elke Vogel, Tel. 81994924 |

### Veranstaltungshinweise zur Corona-Pandemie:

Wenn nicht anders vermerkt, sind alle Veranstaltungen 2G-Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch ggf. über die Homepage, Schaukästen oder die Kontaktpersonen.

## Kirche in Nienstedten

Gemeindehaus, Elbchaussee 406 (Zugang von der Hasselmannstr.)

| | | |
|---|---|---|
| 4. Freitag im Monat | 15:00 - 16:30 Uhr | **Gruppe 60+**<br>Info: Kay Bärmann, Tel. 43267466, Mobil: 0173 1782661<br>Termine: 25.03., 22.04., 27.05. |

# Gemeindenachmittage in Nienstedten

**Jeden Dienstag von 15–17 Uhr** laden wir Sie herzlich ein in unser **Gemeindehaus** an der Elbchaussee 406! - Die Vorträge des ‹kunstforum matthäus› finden zurzeit noch in der Kirche Nienstedten statt, Elbchaussee 410.
Die Nachmittage sind für jeden offen. Gern dürfen Sie auch den Fahrdienst in Anspruch nehmen: Anmeldung bitte bis Dienstagmittag im Kirchenbüro, Tel. 828744.

| | |
|---|---|
| **1. März** | **kunstforum matthäus: »Venus und Löwenmensch« – Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb** - Referent: Dr. Andreas Cante, Vikarin Janine Nöbbe |
| **8. März** | **Ein besonderer Hochzeitstag.** Bitte bringen Sie Fotos und eine Geschichte mit, die Ihren ganz persönlichen, besonderen Hochzeitstag beschreiben - mit Vikarin Janine Nöbbe |
| **15. März** | **Spielenachmittag** - mit Diakon Kay Bärmann, Antje Schnor |
| **22. März** | **Wasser ist quicklebendig!** Geheimnisvolles und Unbekanntes zum Tag des Wassers - mit Diakon Kay Bärmann |
| **29. März** | **Das KARUCO-Projekt in Tansania** - mit Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| **5. April** | **kunstforum matthäus: Palermo –**<br>Referent: Dr. Jochen Schröder, Pastor Tilmann Präckel |
| **12. April** | **Spielenachmittag** - mit Diakon Kay Bärmann, Antje Schnor |
| **19. April** | **Gedächtnistraining,** Erika Wiede, Kay Bärmann |
| **26. April** | **Eduard Pulvermann, Geschichte eines Hamburger Kaufmanns und Reiters** - mit Hildegard Schack |
| **3. Mai** | **kunstforum matthäus: »Die Altstadt von Tallinn«** -<br>Referentin: Katrin Plümpe M.A., Pastor Dr. Christoph Schroeder |
| **10. Mai** | **Musikalische Jubilare 2022, Teil 2** - mit Pastor Tilmann Präckel |
| **17. Mai** | **Spielenachmittag** - mit Diakon Kay Bärmann, Antje Schnor |
| **24. Mai** | **Ausflug in den Hirschpark zum Tag des Parks** -<br>mit Pastorin Vera Lindemann, Diakon Kay Bärmann |
| **31. Mai** | **Elbschwimmen** - mit Pastorin Vera Lindemann |

| | | |
|---|---|---|
| | | **Kirche in Flottbek** |
| | | Jugendturm der Bugenhagenkirche, Bei der Flottbeker Mühle 28 |
| Donnerstag | 19:00 Uhr | Gruppenleiter/-innen-Gruppe<br>Diakonin Katja Lützenkirchen, Tel.: 0151 51021799 |
| Sonntag | ab 17:30 | Offener Treff für Jugendliche |
| | | **Kirche in Nienstedten** |
| | | Jugendhaus am Nienstedtener Marktplatz 19 |
| Dienstag | 19:00 - 21:00 Uhr | TRIGA - Einfach mal quatschen, ruhige Angebote, Kicker-turniere, gemeinsames Kochen, aktionsreiches Programm.<br>Gemeindepädagogin Trixi Goebel, Tel: 0177 3279879 |

## DIE WOCHE FÜR ELTERN UND KINDER

| | | |
|---|---|---|
| | | **Kirche in Nienstedten** |
| | | Gemeindehaus, Elbchaussee 406 |
| Dienstag | 11:00 - 12:00 Uhr | Kirchenmäuse, Eltern-Kleinkindtreff<br>Eingeladen sind alle Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahren.<br>Es wird gesungen, gespielt, gequatscht und vieles mehr.<br>Trixi Goebel, Tel: 0177 3279879 |

## EINRICHTUNGEN UND ANSPRECHPARTNER

### Einrichtungen und Projekte

- **Sozialdiakonie: Bugenhagen-Campus**
  Stefan März, Bei der Flottbeker Mühle 25b
  22607 Hamburg, Tel. 89807973
  E-Mail: stefan.maerz@kirche-in-flottbek.de
- **Projekt ‹An Ihrer Seite›**
  Susanne Seefeldt, Bei der Flottbeker Mühle
  28b, 22607 Hamburg, Tel. 38019847
  E-Mail: susanne.seefeldt@kirche-in-flottbek.de
- **Freiwilliger Helferkreis Demenz**
  Diakoniestation Flottbek-Nienstedten
  Entlastung für pflegende Angehörige
  Kontakt: Martina Kossol, Tel. 82274413
- **LotsenBüro Bugenhagen-Campus**
  Information für Angehörige demenzkranker Menschen. Bei der Flottbeker Mühle 25b,
  Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.,
  Tel. 472538, www.alzheimer-hamburg.de
- **Bugenhagenschule**
  Bei der Flottbeker Mühle 28c, 22607 Hamburg,
  Tel. 81994289, Leitung: Ulrike Arzenbacher,
  Sprechzeiten nach Vereinbarung,
  Büro: Nicole Brunzel (Mo, Di, Fr 8–12 Uhr),
  E-Mail: nbrunzel@bugenhagenschulen.de,
  Web: www.bugenhagen-schulen.de
- **ServiceTelefon Kirche und Diakonie**
  Wir helfen bei der Suche nach weiteren
  Ansprechpartnern: Tel. 30620-300

## Kindertagesstätten

### Kirche in Flottbek

- **Ev. Kindertagesstätte Bugenhagen**
  Bei der Flottbeker Mühle 25b, 22607 HH
  Tel. 821115, Leitung: Angela Ruß
  Sprechzeiten nach Vereinbarung
  E-Mail: kita.bugenhagen@kirche-in-flottbek.de
- **Ev. Kindertagesstätte Seestraße**
  Seestraße 1, 22607 HH, Tel. 824505
  Fax 53052983, Leitung: Nicole Liedtke
  Sprechzeiten nach Vereinbarung
  E-Mail: kita.seestrasse@kirche-in-flottbek.de
- **Ev. Kindertagesstätte Windmühlenweg**
  Windmühlenweg 19, 22607 Hamburg
  Tel. 824672, Fax 85197885, komm. Leitung:
  Karl-Heinrich Brodersen, E-Mail:
  kita.windmuehlenweg@kirche-in-flottbek.de

### Kirche in Nienstedten

- **Ev. Kindertagesstätte Nienstedten**
  Rupertistraße 47, 22609 HH, Tel. 820133
  Leitung: Renata Reitzig, Renate Winter
  E-Mail: kita@kirche-nienstedten.de

## Diakonie

- **Diakoniestation Flottbek-Nienstedten gGmbH**
  Osdorfer Landstraße 17, 22607 Hamburg
  Tel. 8227440, Geschäftsführung:
  Thomas Skorzak, Leitung: Stephan Sagebiel
  Pflegedienstleitung: Martina Kossol
  Sprechzeiten: Montag - Freitag 8-16 Uhr
  E-Mail: diakonie@dsflottbek.de
- **Spendensammlung in Nienstedten**
  Beim Gemeindehaus, Zufahrt über Hasselmannstraße, steht ein Container der Kleiderkammer Wilhelmsburg. Wir sammeln nur saubere, gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Wäsche. Bitte in wasserdichte Säcke verpacken. Kontakt: Diakon Kay Bärmann, Tel. 0173 1782661. Haushaltswaren, Möbel, Elektrogeräte o. ä. sammelt: ‹Stilbruch›, Ruhrstraße 51, Tel. 2576-2090

## Senioreneinrichtungen

- **Haus Flottbek-Nienstedten**
  Vogt-Groth-Weg 27, 22609 Hamburg
  Leitung: Ingrid Telgmann-Tißen
  Tel. 800977-0, Fax 800977-77
  E-Mail: info@haus-flottbek-nienstedten.de
  Internet: www.haus-flottbek-nienstedten.de
- **Evangelisches Bugenhagen-Haus**
  Osdorfer Landstraße 28, 22607 Hamburg
  Tel. 822763-0, Fax 822763-19
  Leitung: Christin Breede
  E-Mail: bgh@pflegediakonie.de
  Internet: www.pflegediakonie.de

## Besuchsdienste

- **Kirche in Flottbek**
  Ingrid Lensch, Tel. 81991830
- **Kirche in Nienstedten**
  Diakon Kay Bärmann, Tel 43267466
- **Haus Flottbek-Nienstedten**
  Ingrid Telgmann-Tißen, Tel. 800977-0

## Friedhöfe

- **Friedhof Groß Flottbek**
  Stiller Weg 28, 22607 Hamburg
  Tel. 829074, Fax 82278858
  Verwalterin: Anna-Valeska Rühmann
  Büro: Gudrun Ostermann
  Sprechzeiten: Mo-Fr 8-13 Uhr
  E-Mail: friedhof@kirche-in-flottbek.de
  Internet: www.friedhof-grossflottbek.de
- **Friedhof Nienstedten**
  Nienstedtener Marktplatz 19a, 22609 HH
  Verwalter: Frank Rathkamp
  Büro: Michaela Szymanski
  Tel. 828860, Fax 823400
  Sprechzeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr
  E-Mail: friedhof@kirche-nienstedten.de

www.kirche-nienstedten.de

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nienstedten

**Pfarrbezirk I**
Pastor Dr. Christoph Schroeder, Elbchaussee 408, 22609 HH, Tel. 828455, E-Mail: christoph.schroeder@kirche-nienstedten.de

**Pfarrbezirk II**
Pastorin Vera Lindemann, Pastor Tilmann Präckel, Rupertistraße 37, 22609 HH
Tel. 829017, Fax 81994137, E-Mail: lindemann.praeckel@kirche-nienstedten.de

**Vikarin**
Janine Nöbbe, Tel. 828744 (Kirchenbüro)
E-Mail: janine.noebbe@kirche-nienstedten.de

**Diakon**
Kay Bärmann, Tel. 43267466, Mobil 0173 1782661, kay.baermann@kirche-nienstedten.de

**Gemeindepädagogin**
Trixi Goebel, Tel. 43267458, Mobil 0177 3279879, trixi.goebel@kirche-nienstedten.de

**Kirchenmusik**
Frauke Grübner, Tel. 82279704
E-Mail: frauke.gruebner@kirche-nienstedten.de

**Kirchenbüro**
Nienstedtener Marktplatz 19a, 22609 HH
Tanja Wahle, Tel. 828744, Fax 82290815
Öffnung: Mo,Mi-Fr 9-12 Uhr, Di 10-12 Uhr
E-Mail: kirchenbuero@kirche-nienstedten.de

**Küster**
Siegfried Kühner, Mobil 01577 6414545
E-Mail: siegfried.kuehner@kirche-nienstedten.de

**Konto**
Evangelische Bank (Stichwort angeben!)
IBAN: DE02 5206 0410 6506 4900 18
- Weitere Konten vorhanden: Bitte fragen -

www.kirche-in-flottbek.de

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek

**Pastorinnen, Pastor**
Pastorin Carina Lohse, Bei der Flottbeker Mühle 28b, 22607 HH, Tel. 820956
carina.lohse@kirche-in-flottbek.de

Pastorin Ulrike Greve-Hegewald
Bei der Flottbeker Kirche 4a, 22607 HH
Tel. 828819 (Kirchenbüro), E-Mail: pastorin.greve-hegewald@kirche-in-flottbek.de

Pastor i. V. Dietrich Kreller, Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 HH, Tel. 828819 (Kirchenbüro), Mobil 0173 2598271
E-Mail: dietrich.kreller@kirchenkreis-hhsh.de

**Junge Gemeinde**
Diakonin Katja Lützenkirchen, Tel. 31795701, Mobil 0151 51021799, E-Mail: diakonin.luetzenkirchen@kirche-in-flottbek.de

**Kirchenmusik**
Simon Obermeier, Tel. 828819 (Kirchenbüro)
E-Mail: kantor.obermeier@kirche-in-flottbek.de

**Kirchenbüro**
Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 HH
Ulrike Timm, Tel. 828819, Fax 82278778
Öffnung: Di-Fr 9–12 Uhr und Di 15-18 Uhr
E-Mail: info@kirche-in-flottbek.de

**Küster**
Frank Panje, Mobil 0163 1635620
E-Mail: kuester.panje@kirche-in-flottbek.de

**Konto**
Hamburger Sparkasse (Stichwort angeben!)
IBAN: DE39 2005 0550 1078 2106 87
- Weitere Konten vorhanden: Bitte fragen -